



Sektion
WEITWANDERER

Mitteilungen

Jahrgang 34 Februar 2012 1/2012 · Heft 130

Wege ins Freie.



„Alpenvereinsgipfel“ Mayrhofen.
Foto: Erika Käfer

Einladung

**zur 34. Mitgliederversammlung
der OeAV-Sektion Weitwanderer**

Achtung! Veranstaltungsort wie 2011!
Restaurant „Wienerwald“, Schönbrunner Straße 244, 1120 Wien
Samstag, 3. März 2012, 15 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Entgegennahme der Geschäftsberichte des Vorstandes
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Anträge an die Mitgliederversammlung
6. 150 Jahre Alpenverein
7. Genehmigung des Haushaltsvoranschlags
8. Ehrung langjähriger Mitglieder
9. Allfälliges

Stimmberechtigt sind folgende Mitgliederkategorien: A, B, SEN, JUN und Gastmitglieder. Schriftliche Anträge stimmberechtigter Mitglieder an die Mitgliederversammlung müssen bis 15. Februar 2012 bei der Sektionsanschrift, Thaliastraße 159/3/16, 1160 Wien, oder unter weitwanderer@sektion.alpenverein.at eingelangt sein.

Noch ein Wort in eigener Sache: Trotz des formellen Charakters von Mitgliederversammlungen bitten wir Sie, verehrte Mitglieder, dringend um Ihre Teilnahme. Diese Bitte gilt insbesondere auch jenen Sektionsangehörigen, die nicht in Wien wohnen. Denn nur eine stark besuchte Mitgliederversammlung kann die Meinung der Mitglieder Mehrheit wiedergeben.

Jeder Besucher erhält ein kleines Erinnerungsgeschenk.

Aus dem Inhalt:	Seite
Neues aus der Sektion	2
150 Jahre Alpenverein	4
Nachrichten aus Wien	4
Nachrichten aus Niederösterreich	5
Herbsttagung 2011 Landesverband NÖ	6
Nachrichten aus Oberösterreich	7
32. OÖ Weitwanderertreffen	8
Christkindlwanderung 2011	8
Nachrichten aus der Steiermark	8
Nachrichten aus Salzburg	9
Nachrichten aus Kärnten	10
Landesverbandstag Kärnten in Villach	11
Neues für Weitwanderer	11
Wir danken	11
An unsere Familien	11
Eine „verpatzte“ Gruppenfahrt	12
Beitrittserklärung	12
Christbaum-Erstbeleuchtung NÖ Pressehaus ..	13
Alpiner Unfallbericht 2010	13
Wir trauern	13
Wir gratulieren	14
Bücher	15
Wanderkarten	18
Wir und die Umwelt	19
Termine	20
Impressum	20

Einladung

zum 37. Wiener und 35. NÖ Weitwanderertreffen

Diese finden gemeinsam am Samstag, 3. März 2012,
im Anschluss an die Mitgliederversammlung statt
Restaurant „Wienerwald“, Schönbrunner Straße 244, 1120 Wien

Einladung

zum 34. Steirischen Weitwanderertreffen
(mit Videofilm „Keutschacher Wandertage“
am Samstag, 17. März 2012, 15 Uhr, in Graz,
Gasthof-Hotel BOKAN, Mainersbergstraße 1
(Näheres im Blattinneren unter Nachrichten aus der Steiermark)



Liebe Mitglieder und Weitwanderfreunde!

Wieder ist es so weit, Ihnen ein herzliches „Grüß Gott“ zu entbieten. Meine im letzten Mitteilungsblatt angestellte Spekulation über den Wetterverlauf

im Herbst wurde uns mittlerweile durch die Natur beantwortet: Schön war er geworden, der Herbst! Es ist zu hoffen, dass Sie die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel zufriedenstellend verbracht haben, um nun im Neuen Jahr wieder mit voller Energie durchzustarten.

Nachstehend erstatte ich meinen Bericht über die

OeAV-Hauptversammlung 2011

(Vorweg sei mir die Feststellung gestattet, dass mit der gewählten Schreibweise Personen beiderlei Geschlechts gemeint sind.)

Diesmal hatten sich 129 der 194 OeAV-Sektionen in Mayrhofen im Zillertal zur Generalversammlung eingefunden. Der Begrüßung von Ehrengästen und neu gewählten Sektionsvorsitzenden, dem Überbringen von Grußbotschaften sowie dem Gedenken an die Verstorbenen folgte die Verleihung des „Grünen Kreuzes“ an sieben verdiente Bergrettungsmänner.

Der Jahresbericht 2010 wurde in gewohnter Form durch **Generalsekretär Robert Renzler** präsentiert, der u.a. ausführte:

- Viele Projekte und Umsetzungsziele konnten verwirklicht werden, wobei auf Grund der Fülle von Aktivitäten punktuell nur einige heraus geholt werden können.
- Ein Schwerpunkt der Tätigkeit der Alpenvereinsjugend war die Zusammenführung aller Ausbildungsangebote in die neu geschaffene Alpenvereinsakademie. Eine Erfolgsgeschichte war auch das 3D-Magazin, das sich in der Jugend- und Erlebnispädagogik sehr stark etabliert hat.
- 1500 Teilnehmer bei einer Vielzahl an Kursen sprechen eindeutig von der Attraktivität der Angebote; das Gesagte gilt auch für die Umweltbaustellen und Bergwaldprojekte.
- Eine etwas betrübliche Nachricht für den Verein betrifft den Abgang des bisherigen Leiters des Teams AV-Jugend, Luis Töchterle, zufolge Erreichens der Alterspension.
- Die Abteilungen des Hauptvereins waren intensiv mit der Zusammenführung aller Ausbildungsangebote des AV in die Alpenvereinsakademie sowie der Vervielfältigung der Angebote beschäftigt, und Robert Renzler verweist auf die drei Veranstaltungsblocke mit den Hauptzielen der Akademie: Bildung & Freizeit (Bergsteigerschule, Camps, Schulpro-



Mayrhofen. Foto: Erika Käfer

gramme), Verein & Funktion (Ausbildung, Naturschutz, Hütten und Wege, Seminare etc.), Volunteers & Praktiken (Umweltbaustellen, Bergwaldprojekte).

- Für das Jubiläumsjahr „150 Jahre Alpenverein“ wurde ein „Jubiläumskalender“ aufgelegt (siehe Heft 129). Robert Renzler verweist auf die starke Verbesserung des Jahrbuches 2012 und auf dessen Inhalt. Eine weitere Publikation erfolgte mit dem Buch „Berg Heil! – Alpenverein und Bergsteigen 1918 – 1945“, das als Fortsetzung des Werkes „Alpenverein – Die Städter entdecken die Alpen“ angesehen werden kann.
- Im Bereich der Beihilfen für Hütten und Wege, Geschäftsstellen, Jugendräume sowie Kletterzentren betrug das Volumen für die eingebrachten Projekte etwa 7,8 Mio Euro, 2,5 Mio konnten zur Verfügung gestellt werden.
- Die Kartographie erfuhr mit der Neuauflage der Blätter Stubai und Lechtaler Alpen, Wettersteingebirge, Zillertal Ost und Brenta eine Aktualisierung.
- Im Bereich Bergsport sind unsere Sportkletter-Athleten erfolgreich wie nie zuvor aufgetreten und haben bei den Weltmeisterschaften 2 x Gold, 2 x Silber, bei der Jugendweltmeisterschaft 3 x Gold, 3 x Silber erringen können.
- Gut organisiert ist die Abteilung Rechnungswesen und Controlling, die keinen Vergleich mit professionellen Unternehmungen scheuen muss und mittlerweile ein mustergültiges Finanzwesen aufgebaut hat.
- Im Referat „Raumplanung und Naturschutz“ wurden Maßnahmen für die Besucherlenkung gesetzt und Konfliktfelder durch Skitourengeher auf Pisten anlässlich einer Pressekonferenz am Beginn der Skisaison zu beseitigen versucht sowie ein Folder mit diesbezüglichen Verhaltensregeln aufgelegt. Weiters wird auf die derzeitige Erschließungswelle in den Naturschutzgebieten Warscheneck Nord, Kalkkögel, Nationalpark Hohe Tauern/Schareck, Sexten/Sillian und im Dauerbrenner Piz Val Gronda hingewiesen, welche nur einen Teil jener Probleme darstellen, die auf den AV als Anwalt der Berge zukommen.

Anschließend erinnert der Generalsekretär an die Wahrnehmung des Parteistellungsrechtes bei Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP), die durch das Referat wahrgenommen werden, wie z.B. bei der Skigebietsverbindung Piesendorf – Schmittenhöhe, den Kraftwerken Kühtai, Tauernmoos und Graz, dem Steinbruch Wolfsattel, dem grenzüberschreitenden Karnischen Kamm (220 KV-Leitung) und schließlich dem Windpark Brenner.

Wenn dem AV in letzter Zeit immer öfter vorgehalten wird, er sei ein „Verhinderer“, ein „Nein-Sager“, so ist das eine Unterstellung. So wurden z.B. in den vergangenen 2 Jahren von 617 geplanten skitechnischen Maßnahmen 597 positiv erledigt bzw. in 2 ½ Jahren alle 3 Wochen ein Wasserkraftwerk (auch Kleinkraftwerke) genehmigt. Sieht so der Stillstand aus, der von den Betreibern dem AV vorgehalten wird?

- * Nun fährt Robert Renzler fort mit dem Hinweis auf den historischen Zuwachs von 22.270 Mitgliedern im Jahre 2010, woraus wir ermaßen können, nicht ganz auf dem falschen Weg zu sein.

Jahresabschluss 2010, Entlastung und Budget 2012

Sowohl der Jahresabschluss 2010 (einschließlich der Alpenvereins-Betriebe GmbH) als auch der Antrag der Rechnungsprüfer auf Entlastung sowie der Budgetvoranschlag 2012 wurden von den Sektionsvertretern einstimmig angenommen.

Alpenverein aktuell, der Bericht des Präsidenten

In seinem Bericht nahm **Präsident Dr. Christian Wadsak** u.a. Bezug auf das Engagement des AV in Natur- und Umweltschutz-

fragen, das bei den Mitgliedern sehr unterschiedliche Reaktionen auslöst, wobei stellvertretend die aktuelle Energiedebatte für viele Spannungsfelder sorgt.

Der Atom-Unfall in Japan und seine Auswirkungen lösten in der Politik reflexartig den Ruf nach erneuerbarer, sauberer Energie aus, die vor allem aus den Ressourcen Wasser, Wind und Sonne gewonnen werden sollte. Die Wirtschaft erwartet in der Folge Aufträge in Millionenhöhe, Experten unterstützen die Entscheidungsträger mit Zahlen über den weltweit zu erwartenden Stromverbrauch.

Die Natur hat zu funktionieren, auch weiterhin und zukünftig, wenn wir weltweit bereits im September 2011 die von der Erde zur Verfügung gestellten Ressourcen verbraucht haben und daher die nächsten Monate auf Pump zu Lasten der nächsten Generation leben. In Österreich gibt es 2600 Kleinkraftwerke, die nur 10 % der Energieversorgung anbieten können, verbunden mit der Konsequenz, dass nur mehr 10 % der Alpen ökologisch intakt sind.

Der Präsident führte weiter aus, dass der Oesterreichische Alpenverein sich mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln gegen eine verfehlte und planlose Energiepolitik zur Wehr setzen wird. Wir werden es nicht zulassen, dass die wenigen verbleibenden unberührten Natur- und Landschaftsräume einem steigenden Energieverbrauch geopfert werden. Solange die Potenziale von Einsparungen und Effizienzsteigerung nicht ausgeschöpft werden, wird der OeAV zumindest keinen großflächigen Eingriffen in die alpine Landschaft zur Energiegewinnung zustimmen.

Am Schluss seines umfangreichen Vortrages lädt der Präsident zu einem „Alpenverein Zukunftsdialog“ ein, der in der Zeit vom 25. bis 28.05.2012 in der Steiermark statt finden wird, wo in einem generationenübergreifenden Symposium über Zukunftsthemen des Alpenvereins diskutiert wird.

Umweltgütesiegel

Mit dem hier bereits des öfteren vorgestellten Umweltgütesiegel, das mit strengen Umweltauflagen verbunden ist, wurden die Salmhütte (Alpenverein Wien), das Zittelhaus (Sektion Rauris), die Neue Reichenberger Hütte (Sektion Reichenberg), das Solsteinhaus (Alpenverein Innsbruck) und das Wismeyerhaus (Alpenverein Edelweiss) ausgezeichnet.

Berichte

Vorgestellt wurde die Planung eines Online-Touren-Informationssystems (TIS), wo den aktiven Bergsportlern und AV-Funktionären die Möglichkeit geboten wird, am Aufbau eines Bergsport-Portals mitzuwirken und Toureninformationen hinein zu stellen sowie auszutauschen (ähnlich Wikipedia).

Für die Aktion „Umweltfreundliche Anreise in die Berge“ wurde ein Beschluss gefasst, zu diesem Thema auf allen Ebenen bereits bestehende Initiativen zu intensivieren.

Der bekannte Physiker **Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker** forderte in seinem Vortrag u.a. eine „Effizienzrevolution“ im Umgang mit Energie ein, wo hier auszugsweise einige Merksätze nach einem mehrseitigen Protokoll wiedergegeben werden:

Effizienzrevolution

Es geht um die Effizienzrevolution, und ich behaupte: Wir können aus einer Kilowattstunde oder einem Fass Öl 5 Mal, eines Tages 20 Mal so viel Wohlstand heraus holen wie heute. Das ist technisch kein Problem, aber politisch und ökonomisch ist es ein Problem.

Grönlandeis

Die ganzen Wachstumszonen in Asien, wo die österreichische und deutsche Wirtschaft ihre Exporterfolge feiern, das liegt doch alles am Meer. Ich behaupte, die Destabilisierung der polaren Eismassen – es geht nicht nur um Grönland, es geht auch

um die westantarktische Eisplatte – wäre um ein Vielfaches schlimmer als der entsetzliche Reaktorunfall in Fukushima. Und trotzdem tritt die Klimadiplomatie vollständig auf der Stelle. Da passiert nichts.

Erneuerbare Energien

Photovoltaik auf dem eigenen Hausdach – das ist ja alles ganz vernünftig. Aber wir müssen uns überlegen, in welche Dimension wir vorstoßen müssen, wenn das Ganze weltweit von der Energieversorgung her Sinn machen soll. Nun haben wir Europäer uns ja entschieden, 20 % unseres Energiebedarfs bis 2020 mit neuen erneuerbaren Energien zu füttern. Und jetzt stellen Sie sich mal vor, wir veranstalten eine weltweite Verhundertdreißigfachung der Palmölplantagen, der Maisplantagen, der Wasserkraftwerke, der Windkraftwerke, der Photovoltaik und der auch etwas bescheideneren klassischen Sonnenenergie. Eine Verhundertdreißigfachung dessen, was wir Europäer für 2020 anstreben, halte ich für eine ökologische Katastrophe, einen Albtraum.

Abschließend stellte Prof. Weizsäcker u.a. noch fest:

Diejenigen, welche die Schönheit der Alpen verteidigen, stehen auf der progressiven Seite. Denn sie veranlassen die Gesellschaft dazu, einen technischen und zivilisatorischen Fortschritt voranzutreiben, der auch für unsere Urenkel noch funktioniert. Von dem, was die heutigen Modernisten vertreten, weiß man heute schon, dass das für die Zukunft unserer Urenkel vollkommen unbrauchbar ist, weil es nur um kurzfristige Sofortgewinne und Eintagsfliegen geht. Sie vom Alpenverein gehören zu den Langfristigen – und die Zukunft gehört den Langfristigen und nicht den Kurzfristigen.

Wer den gesamten Inhalt des Vortrags von Prof. Weizsäcker nachlesen möchte, kann dies in der Homepage des OeAV unter www.alpenverein.at/naturschutz/Energiewende tun.

Mitgliederzuwachs – erfolgreiche Sektionen:

Die für das abgelaufene Jahr mit einem Geldbetrag und Kletterseil ausgezeichneten fünf Sektionen mit dem größten Mitgliederzuwachs sind: *Flandern, Fürstenfeld, Alpenverein Edelweiss, Anger und Akademische Sektion Wien.*

Gewählte Funktionäre

Auf Grund der Beendigung ihrer Funktionsperiode wurden Präsident *Dr. Christian Wadsack* und die Vizepräsidenten *Dr. Andreas Ermacora* und *Dipl.-Ing. Helmut Ohnmacht* für die Dauer von 3 Jahren (2012 – 2015) wieder gewählt. Für die aus dem Bundesausschuss (BA) scheidenden Mitglieder *Renate Käfer* und *Dipl.-Ing. Martin Posch* wurden *Manfred Gröbler* und *Klaus Oberhuber* in den BA bestellt. Für die Dauer weiterer 3 Jahre wurden *Gerald Aichner*, *Dr. Norbert Hafner*, *Norbert Jaksch*, *Mag. Ute Jungwirth* und *Ing. Bernhard Stummer* wieder gewählt.

Ausklang

Ein herzliches Dankeschön geht in das Zillertal an die gleichnamige Sektion und deren Vorsitzenden Paul Steger samt seinen Helfern, die alles großartig organisiert hatten. Diese Veranstaltung und der anschließende Festabend werden uns allen in langer Erinnerung bleiben.

Nun bleibt mir nur noch, Ihnen einen schönen Wanderfrühling zu wünschen, und ich würde mich sehr freuen, Sie bei unserer Jahreshauptversammlung in Wien und/oder beim Steirischen Weitwanderertreffen in Graz persönlich begrüßen zu dürfen.

(Einen Kurzbericht sowie einen Link zu den Ausführungen des Gesamtvereins mit zahlreichen Fotos finden Sie – wie immer – in unserer Homepage unter BERICHTe.)

Ihr Fritz Käfer

Tel/Fax: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42
eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at
www.alpenverein.at/weitwanderer

150 Jahre Alpenverein

Im Jahre 2012 ist der Alpenverein 150 Jahre alt (1862 – 2012). Auf Grund dieses „Geburtstages“ wird an einem einzigen Tag, nämlich am 28. Juli 2012, durch 69 Sektionen der Zentralalpenweg 02 (Hainburg – Feldkirch) durchquert, wobei unsere Sektion das Wegstück Hainburg – Parndorf begehen wird (Näheres finden Sie rechtzeitig im aktuellen Tourenprogramm).

Weiters sind folgende Aktionen und Veranstaltungen vorgesehen:

11.12.2011 - 08.12.2012	ÖBB-Jubiläumzug „150 Jahre Alpenverein“ auf der Strecke Brenz – Wien.
12.01.2012	Start der offiziellen Feierlichkeiten für das Jubiläumsjahr mit einer Pressekonferenz.
28.02.2012	Historische Debatte der geschichtlichen Entwicklung des Bergsteigens.
01.03. – 31.12.2012	Wanderausstellung „Berg Heil! 150 Jahre Alpenverein“ in verschiedenen Orten Österreichs (u.a. auch in Mödling).
14.03. – 22.06.2012	Ausstellung „Erlebnis Berg, 150 Jahre Alpenverein“, im „Wien-Energie-Haus“, Mariahilfer Straße 63, 1060 Wien.
25.05. – 28.05.2012	Zukunftsdialog, Generationenübergreifendes Symposium in Donnersbachwald.
30.06.2012	Alpenverein-Hütten-Opening.
28.07.2012	Zentralalpendurchquerung auf dem Weitwanderweg 02. Als kleines Dankeschön erhalten die Teilnehmer ein Jubiläums-T-Shirt. Ersatztermin 04.08.2012.
28.07. – 29.07.2012	Bergprojekt Jubiläumstour auf den Großglockner.
01.09. – 02.09.2012	Tag des Bergsports, der Alpenverein präsentiert seine Sportarten österreichweit.
01.09. – 08.09.2012	16. OeAV-Nationalpark-Patentreffen Hohe Tauern in Mallnitz.
20.10.2012	Hauptversammlung des OeAV in Wien und Abschlussveranstaltung.



Nachrichten aus Wien

Liebe Wanderfreunde!

Wenn Sie diese Ausgabe unserer Nachrichten in den Händen halten, ist schon wieder ein Monat des jungen Jahres vergangen. Ich hoffe, Sie kamen gut über den Jahreswechsel und haben für heuer schon schöne Wanderziele ausgedacht.

Unsere Gruppenfahrt, die für 9. Oktober des Vorjahres vorgesehen war, fiel leider der Technik zum Opfer. Der von uns über ein Reisebüro gecharterte Bus blieb auf der Anreise nach Wien mit einem Motorschaden liegen. Nachdem ein Ersatzbus nicht so schnell aufzutreiben war, musste die Fahrt nach zweistündiger, geduldig ertragender Wartezeit leider abgesagt werden. Wir

wollen diese Tour am **Sonntag, dem 14. Oktober 2012** – mit gleichem Ziel – nachholen, und ich hoffe sehr, es melden sich wieder viele Personen, die daran teilnehmen wollen.

Erfreulich ist, dass unser Vorsitzender Fritz Käfer – und ich selbst begrüße das selbstverständlich auch – unseren „Wandervater“ Leopold Weiss überreden konnte, für unsere aktiven Senioren wieder kleinere, 2 – 3 stündige und nicht allzu steile Wanderungen auszuschreiben. Am **Dienstag, dem 28. Februar 2012**, organisiert er den traditionellen beliebten Heurigenachmittag. Näheres dazu kann dem nachstehenden Programm entnommen werden.

Ich habe zwar schon in der letzten Ausgabe darauf aufmerksam gemacht, will es aber gerne an dieser Stelle noch einmal bekanntgeben, dass am **Samstag, dem 3. März 2012, unsere Jahres-Hauptversammlung** stattfindet. Beginn ist um 15 Uhr im Restaurant „Wienerwald“, Schönbrunner Straße 244, 1120 Wien. Anschließend wird wieder das gemeinsame Weitwanderertreffen von Niederösterreich und Wien abgehalten. Zu beiden Veranstaltungen, sowie zur traditionellen „**Wanderung am Tag danach**“ (Sonntag, 4. März), die uns in den Wienerwald führen wird, darf ich Sie, Ihre Angehörigen und Freunde herzlich einladen. Wir beenden diese Wanderung bei einem Heurigen in Nussdorf, wo sich auch nicht mitwandernde Kameraden einfinden können und herzlich willkommen sind (Endstelle der Straßenbahnlinie D).

Nachdem im Jahr 2011 das kurzzeitig organisierte **Frühlingstanzfest** wider Erwarten gut angekommen ist, wollen wir gemeinsam mit der Gruppe Berg- und Weitwandern des Alpenvereins Edelweiss am **Freitag, dem 23. März 2012**, von 17 bis 22 Uhr im Restaurant „Wienerwald“, Schönbrunner Straße 244, 1120 Wien (Gartentrakt) wieder ein solches ausrichten, und ich ersuche dazu um persönliche oder telefonische Anmeldung. Ein Unkostenbeitrag für die Musik muss wieder eingehoben werden.

Abschließend möchte ich Ihnen für heuer viele schöne und – was besonders wichtig ist – unfallfreie Wanderungen und Bergfahrten wünschen. „Berg Heil“ und „Gut Fuß“

Ihr Gerhard Hecht

Programm der OeAV-Sektion Weitwanderer in Zusammenarbeit mit der Gruppe Berg- und Weitwandern des OeAV, Alpenverein Edelweiss

Sa 11.02.: Scheiblingstein. Wolfpassing – Unterkirchbach – Gh. Scheiblingstein – Sophienalpe – Grüner Jäger. Gehzeit: ca. 4 ½ Stunden. Treffpunkt: 7.45 Uhr Bhf. Wien Heiligenstadt, Kassenhalle. Busabfahrt: 8 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

Do 23.02.: Hochramalm. Untertullnerbach – Gablitz – Hochram – Purkersdorf. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 9 Uhr Bhf. Wien Hütteldorf, Kassenhalle. Zugabfahrt: 9.17 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

Di 28.02.: Heurigenachmittag mit unserem „Wandervater“ Leopold Weiss beim Heurigen Grausenburger, Maurer Lange Gasse 101a, 1230 Wien (erreichbar mit der Straßenbahnlinie 60). Beginn: 16 Uhr.

So 04.03.: „Wanderung am Tag danach“ – Wienerwald. Bhf. Klosterneuburg-Weidling – Weidling – Hinter-Weidling – Schützen-Graben – Grüß-di-a-Gott-Wirt – Jägerwiese – Sulzwiese – Muckental – Nussdorf. Gehzeit: 4 – 4 ½ Stunden. Treffpunkt: 9.50 Uhr Bhf. Wien Heiligenstadt, Kassenhalle. Zugabfahrt: 10.08 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

Fr 23.03.: Frühlingstanzfest. Näheres dazu siehe oben. Organisator: Gerhard Hecht.

So 25.03.: Leiser Berge – Weinviertler Jakobsweg. Mistelbach – Hüttendorf – Ladendorfer Wald – Buschberg. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: 7 Uhr Bhf. Wien Praterstern, Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.20 Uhr. Organisator: Günther Eigenthaler.

Mi 28.03.: Höllestein. Heiligenkreuz – Füllenberg – Sittendorf – Kreuzsattel – Höllestein-Haus – Wassergspreng – Gießhübl. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 8.50 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 9.07 Uhr nach Mödling, weiter mit Bus um 9.33 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

Do 29.03.: Halterbachtal. Wanderung von der Autobushaltestelle Jägerwäldersiedlung zum Gasthaus Rieglerhütte und retour. Gehzeit: ca. 2 Stunden. Treffpunkt: 9.50 Uhr Bhf. Wien Hütteldorf, Kassenhalle. Busabfahrt: 10.05 Uhr (Linie 152). Organisator: Leopold Weiss.

Fr 20. – So 22.04.: Mostviertel – Nord-Süd-Weitwanderweg 05. Melk (Besichtigung des Stifts) – Hiesberg – St. Leonhard am Forst – Schweinzberg – Plankenstein – Schindelegg – St. Anton an der Jeßnitz. Gehzeit: 4 – 6 Stunden täglich. Auskunft und Anmeldung beim Organisator Günther Eigenthaler.

Mi 25.04.: Großer Tullnerfelder Rundwanderweg 475. Riederberg – Hirschengarten – Hainbuch (M) – Königstetten. Gehzeit: ca. 4 ½ Stunden. Treffpunkt: 8.10 Uhr Bhf. Wien Hütteldorf, Kassenhalle. Busabfahrt: 8.20 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

Do 26.04.: Marchegg. Wanderung zur Storchenkolonie und zum Afrika-Museum. Gehzeit: ca. 2 Stunden. Treffpunkt: 9 Uhr Wien Südbahnhof (Ostbahn), Kassenhalle. Zugabfahrt: 9.20 Uhr. Organisator: Leopold Weiss.

So 06.05.: Hohe Wand. Unterhöflein – Oberhöflein – Seiser Toni – Zahmes Pechersteiglein (I-) – Oberer Appelsteig (I-) – Wilhelm-Eichert-Hütte – Plackles (1132 m) – Rastkreuz-Sattel (868 m) – Grünbach. Gehzeit: ca. 4 ½ Stunden. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit! Treffpunkt: 7.15 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.34 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

Do 17. – So 20.05.: Slowakei – Kremnické Vrchy (Karpaten-Fernwanderweg E 8). Sklené (588 m) – Sklenianske lúky (692 m) – Bralová skala (825 m) – Vysoká (934 m) – Kunešov (800 m) – Kremnické Bane (784 m) – Krahule (872 m) – Skalka (1231 m) – Vyhnavová (1282 m) – Kordické sedlo (1117 m) – Sedlo Flochovej (1297 m) – Sedlo Malý Šturec (890 m). Gehzeit (Fr – So): 4 – 6 Stunden täglich. Am Anreisetag (Do) ist die Besichtigung von Schloss Bojnica (bei Prievidza) geplant. Auskunft und Anmeldung beim Organisator Günther Eigenthaler.

Mi 23.05.: Großer Tullnerfelder Rundwanderweg 475. Atzenbrugg – Judenau – Sieghartskirchen – Riederberg. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: 7.45 Uhr Bhf. Wien Heiligenstadt, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.08 Uhr nach Tulln, weiter mit Bus um 8.59 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

Do 24.05.: Laxenburg. Wanderung im Schlosspark (Eintritt € 1,80, mit NÖ-Card frei), eventuelle Besichtigung der Franzensburg (mit NÖ-Card frei). Gehzeit: ca. 2 Stunden. Treffpunkt: 9.30 Uhr Südtiroler Platz, Autobusbahnhof. Busabfahrt: 10 Uhr. Organisator: Leopold Weiss.

Abende der Gruppe Berg- und Weitwandern des Alpenvereins Edelweiss, Walfischgasse 12, 1010 Wien, Festsaal (erster Stock), jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat. Beginn bis 21. März um 18.30 Uhr. **Achtung: ab Mittwoch, 4. April, Beginn der Vorträge pünktlich um 18 Uhr.**

01.02.: 6. Internationales Weitwandertreffen in Bleiburg/Kärnten. Videovortrag von Gerhard Hecht.

15.02.: Steirischer Mariazellerweg 06. Videovortrag von Gerhard Hecht.

07.03.: Eibiswalder oder Keutschacher Wandertage (Publikumsentscheid). Videovortrag von Erika und Fritz Käfer.

21.03.: Istrien und Dalmatien. Diavortrag von Gisela Kassal.

04.04.: „Frühlingshaftes und Österliches“. Vorgetragen von Erika Käfer.

18.04.: Entfällt.

02.05.: Bergtouren in Nieder-, Oberösterreich und Steiermark. Diavortrag von Anton Racek.

16.05.: Meine Wanderwoche 2010 in Seeboden/Kärnten. Videovortrag von Gerhard Hecht.

Wander-Stammtischrunden:

Beim Heurigen „10er Marie“ in 1160 Wien, Ottakringer Straße 224, jeweils Mittwoch ab 18 Uhr: 08.02., 14.03., 11.04. und 09.05.

Telefonnummern der Organisatoren:

Günther Eigenthaler: 01/588 01-104 11 (Büro, mit Sprachbox), 01/588 01-9 104 11 (Fax), eMail: g.eigenthaler@tuwien.ac.at

Gerhard Hecht: 0664/643 36 42 (Mobil), eMail: gerhard.hecht@gmx.at

Erika und Fritz Käfer: 01/493 84 08 (privat, auch Fax), 0664/273 72 42 (Mobil), eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at

Alfred Tkacsik: 01/212 20 51 (privat)

Leopold Weiss: 0664/864 14 16 (Mobil), eMail: leopold.weiss@gmx.at



Nachrichten aus Niederösterreich

Liebe Weitwanderer!

Inzwischen sind wir ins Neue Jahr 2012 „hineingerutscht“ (und hoffentlich sanft gelandet). Obwohl uns allen bewusst ist, dass der Jahreswechsel eigentlich nur der Wechsel der Jahreszahl im Kalender ist, stellt er doch in jedem Lebenslauf eine gewisse Zäsur dar. Wir halten Rückschau auf das vergangene Jahr, knüpfen Hoffnungen und Vorsätze an das Neue Jahr. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen/Euch herzlich, dass auch im Jahr 2012 die OeAV-Veranstaltungen und die größeren, kleineren oder ganz kleinen privaten Unternehmungen viel Freude und frischen Lebensmut bringen mögen. Das OeAV-Motto lautet doch: „Wege ins Freie“. Und die sind für mich ein besonders gut passender Schlüssel zum Glück! Mathias Zdarsky formulierte es noch umfassender: „Das Wohl der Menschheit liegt in der Natur“.

Jetzt noch ein Blick zurück auf die letzte Wanderung im Jahr 2011 auf dem Welterbesteig: Wir haben im November 2011 die Donau überquert und damit den halben Weg „abgewandert“. Es war schon eigenartig, als wir am Beginn der Tour (in Emmersdorf) gleich das Ziel (Melk) gegenüber liegen sahen. Aber auch diese letzte, kurze Etappe vor dem Winter war sehr reizvoll. Zur Vermeidung von allzu viel Asphalt benützten wir von Emmersdorf nach Rantenberg eine unmarkierte Alternative auf Waldwegen. Das war zwar eine Spur länger, aber weit schöner. Außerdem kamen wir am „Wachauer Eselabenteuer“ vorbei. Die Esel waren sichtlich erstaunt über so viele Leute, die da aus dem Wald kamen.

Aber sie ahnten wohl genau, wo wir hinwollten, denn am anderen Ende der Weide standen sie schon *vor uns* am Zaun. Rantenberg ist ein liebes Dörfchen, die Mittagsglocken vom hölzernen Turm erinnerten uns an eine Pause. Im Stehen nahmen wir einen kleinen Imbiss ein, dann ging es nach Hain und Luberegg hinunter. Jetzt gab es punkto Asphalt kein Pardon mehr: Über das Freizeitzentrum (Donaualtarm) und das Kraftwerk marschierten wir in die Stadt Melk. Damit der Tag auch wirklich ausgenützt würde, stand ein Stadtrundgang (der zur Stärkung durch ein



Melk: Haus am Stein. Foto: Martin Seemann

spätes Mittagessen zweigeteilt war) zu den manchmal verborgenen Kostbarkeiten der schönen Bezirkshauptstadt auf dem Programm. Natürlich kamen wir auch ins weltberühmte Stift, aber nicht wie jeder Tourist vom Süden oder Osten her, sondern auf einem Waldsteiglein über die nördliche Geländekante. In der hochbarocken Stiftskirche bekamen wir gerade noch den Schluss eines Orgelkonzertes mit. Beim Hinausgehen hielten wir kurz im wunderschön renovierten Torhaus an. Ich glaube, dass es uns allen aus dem Herzen kam, als wir „Kein schöner Land“ anstimmten. Als wir entlang der alten Stadtmauer Richtung Bahnhof gingen, war es bereits dunkel geworden. Das Stift lag romantisch wie ein beleuchtetes Schiff über der Stadt.

Die nächste Tour auf dem Welterbesteig (Melk – Aggsbach Dorf / Kartause) ist dann wieder eine etwas größere Wanderung mit ca. 5 Stunden reiner Gehzeit. Dazu muss der Tag schon etwas länger sein. Wir setzen den Welterbesteig daher am 8. März fort (siehe unten).

Weil die Wachau ja zu jeder Jahreszeit ein lohnendes Wanderziel ist, möchte ich noch darauf aufmerksam machen, dass der **Vogelbergsteig in Dürnstein behördlich gesperrt** wurde! Ursache ist die erhöhte Steinschlaggefahr in der bekannt labilen Biratalwand. Die Stadtgemeinde Dürnstein (der Ort ist ja schon im 15. Jh. schriftlich als Stadt belegt) ersucht in ihrer Homepage, auch von Begehungen auf eigenes Risiko unbedingt Abstand zu nehmen! Ein Ende der behördlichen Sperre ist derzeit nicht abzusehen.

Martin Seemann

Tel.: 02233-55860, Mobil: 0680-311 02 60
eMail: anneliese.seemann@schule.at

Do 16.02.: Wienerwald – Lainzer Tiergarten. Auhof – Pulverstampfer – Rotwassertal – Rohrhaus – Hubertuswarte – Hirschstamm (M) – Grünauerbachtal – Deutschordenswald – Nikolaitor – Bhf. Wien Hütteldorf. Gehzeit: ca. 4 Stunden (15 km, +350, –350 Höhenmeter). Treffpunkt: Bahnst. Wien Wolf in der Au 9 Uhr. Anreisemöglichkeit mit der S 15 (Richtung Unter Purkersdorf, mit Halt in allen Stationen) ab Wien Floridsdorf um 8.01 Uhr, Wien Meidling 8.27 Uhr, Wien Hütteldorf 8.48 Uhr. Organisator: Martin Seemann.

Do 08.03.: Wachau – Welterbesteig. Etappe Melk – Aggsbach Dorf. Melk – Pielachberg – Jonaskreuz – Schönbühel – Berging – Hohenwarther Höhe – Aggsbach Dorf – Hammerschmiede / Kartause. Gehzeit: ca. 5 Stunden (17 km, +560, –550 Höhenmeter). Nur Schlusseinkkehr vorgesehen. Treffpunkt für Wiener: Wien Westbf. (Mittleres Geschoß / Kassen) 6.55 Uhr. Zugabfahrt: Wien Westbf. 7.14 Uhr (Railjet), St. Pölten 8.02 Uhr (Regionalzug). Organisator: Martin Seemann.

Do 12.04.: Bemerkenswertes an der Unteren Piesting. Theresienfeld – Tirolerbach – Wöllersdorf (M) – Höllturm – Auf der Wand – Piesting. Abschließend noch eine Stippvisite bei der Kalksinterrinne in Waldegg. Gehzeit: ca. 3 ¼ Stunden (14 km, +230, –180 Höhenmeter). Treffpunkt für Wiener: Bhf. Wien Meidling (Kassenhalle) 8.50 Uhr. Zugabfahrt: 9.07 Uhr (S-Bahn), Ankunft Theresienfeld 10.06 Uhr. Organisator: Martin Seemann.

Do 10.05.: Wachau – Welterbesteig. Etappe Aggsbach Dorf – Hofarnsdorf. Aggsbach Dorf / Hammerschmiede – Hartl – Burgruine Aggstein (Abstecher zum „Kalenderfoto-Blick“) – Maria Langeegg (M, Besichtigung der Wallfahrtskirche) – Kastlkreuz – Rote Wand – Buchental – Hofarnsdorf. Gehzeit: 5 ½ – 6 Stunden (17 km, +800, –820 Höhenmeter). Treffpunkt für Wiener: Bhf. Wien Hütteldorf (Kassenhalle) 7.30 Uhr. Zugabfahrt: Wien Hütteldorf 7.48 Uhr (ÖBB-IC), St. Pölten 8.28 Uhr (Regionalzug). Busabfahrt: Melk Bhf. 9 Uhr. Organisator: Martin Seemann.

Hier noch einige interessante Wanderungen der OeAV-Sektion Horn

Auskunft und Anmeldung für diese Touren bei Gerold Sprung, Tel./Fax: 02982-37902, Mobil: 0688-821 47 65, eMail: gerda_s@tele2.at.

So 05.02.: Flurwanderung Retzbach. Gehzeit 4 – 4 ½ Stunden, Treffpunkt: 9 Uhr ehemaliges Hallenbad Horn, Leitung: Gerold Sprung, Anmeldung bis 03.02.

So 26.02.: Kamptal. Schönberg – Zöbing – Schönberg. Gehzeit ca. 4 Stunden, Treffpunkt: Bhf. Horn (Zeitpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben), Leitung: Gerold Sprung, Anmeldung bis 23.02.

So., 25.03.: Horner Rundwanderweg Nr. 4. Gehzeit 4 – 5 Stunden, Treffpunkt: 8.30 Uhr ehemaliges Hallenbad Horn, Leitung: Gerold Sprung.

So., 15.04.: Frühjahrswanderung Pulkautal. Gehzeit 4 Stunden, Treffpunkt: 9 Uhr ehemaliges Hallenbad Horn, Leitung: Gerold Sprung, Anmeldung bis 12.04.

Sa., 26.05.: Tautendorfer Rundweg. Gehzeit 4 ½ Stunden, Treffpunkt: 9 Uhr ehemaliges Hallenbad Horn, Leitung: Erika Artmann, Anmeldung bis 23.05.

Das vollständige Programm der Sektion Horn findet man im Internet auf www.alpenverein.at/horn

Herbsttagung 2011 Landesverband Niederösterreich

Am 7. Oktober 2011 fand die Herbsttagung des OeAV-Landesverbandes Niederösterreich statt, diesmal in Reichenau, weil die Sektion Reichenau ihr 125-jähriges Bestandsjubiläum feierte (der Vorsitzende gab einen kurzen Bericht über diese erfolgreiche Sektion und ihre Tätigkeit). Die Sektion Reichenau ist die zweitälteste Sektion in Niederösterreich. Reichenau selbst ist eines von zwei „Bergsteigerdörfern“ in Niederösterreich.

Nachdem der Vorsitzende des Landesverbandes Niederösterreich, Dr. Wolfgang Schnabl, dienstlich verhindert war, musste sein Stellvertreter, unser Vorsitzender Fritz Käfer, die Sitzung leiten. Nach der Begrüßung der 24 Teilnehmer (2 kamen noch etwas später hinzu) und der Ehrengäste Norbert Jaksch (Vorsitzender des Landesverbandes Wien) und Dr. Franz Kassel (Präsident des VAVÖ) verlas er einen kurzen Bericht von Dr. Schnabl. Danach gab Herr Jaksch eine Vorschau auf das kommende Jubiläumsjahr „150 Jahre OeAV“ und die diversen Veranstaltungen in Wien.



Landesverbandstag Niederösterreich. Foto: Erika Käfer

Darauf folgten die Berichte über Hütten und Wege (Markierungsprobleme auf den Wegen 606B und 08), Jugend, Naturschutz sowie über die erfolgreichen Tätigkeiten der Kletterer in Niederösterreich (in Form einer Powerpoint-Präsentation) und über die ebenfalls sehr erfolgreichen Boulder-Staatsmeisterschaften in Zwettl. Der Alpinbericht wurde verlesen. Danach folgte noch ein kurzer Finanzbericht.

Unter dem Punkt „Allfälliges“ wurde der Sektion Stockerau zur Wahl zum „beliebtesten Verein von Stockerau“ gratuliert. Aufmerksam gemacht wurden wir auch, dass es künftig einen neuen Pächter für die Nebelsteinhütte geben wird.

Danach überreichte Fritz Käfer dem Vorsitzenden der Sektion Reichenau, Helmut Walter, – stellvertretend für alle seine Mit-

arbeiter – ein schönes Buch und gratulierte den anwesenden Mitarbeitern zu deren erfolgreicher Arbeit.

Schlussendlich wurde der nächste Tagungstermin für 23.03.2012 – wieder um 18 Uhr in Böheimkirchen – festgesetzt, und die Tagung fand somit ihr erfolgreiches vorläufiges Ende. Denn: Im Anschluss wurden die Delegierten noch zu einem Abendessen seitens der Sektion Reichenau eingeladen, wofür ihr an dieser Stelle ebenso herzlichst gedankt sei wie allen Verantwortlichen, die zu dieser gelungenen Tagung beigetragen haben.

Einige Fotos dazu finden Sie wie immer in unserer Homepage.

Erika Käfer

weitwanderer@sektion.alpenverein.at



Nachrichten aus Oberösterreich

Liebe Wanderfreunde!

Unsere geplante letzte Autobuswanderung im Jahr 2011, die uns nach St. Georgen am Walde führen sollte, fiel buchstäblich ins Wasser. Anhaltender Regen machte an diesem Tag eine Wanderung undurchführbar.

Kein Wetterglück hatten wir auch am Nationalfeiertag bei unserer letzten geplanten Bergtour im Jahr 2011 auf den Gamskogel. Auch diese Veranstaltung mussten wir witterungsbedingt leider absagen.

Im November hatten wir noch eine Wanderung im Bezirk Eferding. Von Linz aus fuhren wir zunächst mit der Linzer Lokalbahn bis nach Eferding. Nun führte uns der Wanderweg nach Hinzenbach zur dortigen bekannten Schisprungschanze. Der weitere Weg brachte uns zur Landkapelle und dann nach Stroheim zum Mittagessen. Nach unserer Rast wanderten wir schließlich nach Prambachkirchen und fuhren wieder mit der Lokalbahn zurück nach Linz. Leider beteiligten sich nur 9 Wanderfreunde an diesem Vorhaben. Besonderer Dank gilt unserem Wanderführer Helmut Falkner für die Führung und Organisation der Wanderung.

Abschließend möchte ich mich bei allen Teilnehmern an unseren Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr bedanken und alles Gute, vor allem Gesundheit für 2012 wünschen.

Wir trauern

Leider müssen wir den überraschenden Tod unseres Wanderführers Franz Marik aus Leonding bekannt geben. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren und sprechen den Angehörigen unsere innige Anteilnahme aus. Ein Nachruf folgt weiter unten.

Nun das Programm bis einschließlich Juni 2012:

Monatliche Treffen der Linzer Gruppe im Klubraum der OeAV-Sektion Linz, jeweils am ersten Montag im Monat um 18:30 Uhr: 05.03., 02.04., 07.05., 04.06.

Monatliche Treffen der Steyrer Gruppe im GH Pöchhacker in Steyr jeden zweiten Dienstag im Monat um 19 Uhr: 13.03., 10.04., 08.05., 12.06.

Die angeführten Wanderungen finden gemeinsam mit dem Club Aktiv des Amtes der OÖ. Landesregierung, Sektion Bergsteigen und Wandern, sowie mit der OeAV-Sektion Linz statt.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr!

Anmeldung für alle Veranstaltungen bei Peter Schauflinger (siehe unten).

Sa 18.02.: Schneeschuhwanderung Vormauerstein (1450 m).
Jausenstation Holzerbauer – Aschau – Sommeraualm – Vormau-

eralm – Vormauerstein und zurück. Gehzeit: 5 Stunden. Abfahrt: 7 Uhr BH Linz-Land (Privat-PKW). Führung: Veronika Klinglmüller.

Sa 17.03.: Wanderung mit unseren Steyrer Freunden. Parkplatz Freibad Garsten – GH Schoiber am Damberg – Rennweg – Haide – GH Weidmann in Dambach (Einkehr) – auf dem Flößerweg zurück nach Garsten. Gehzeit: 4 Stunden. Treffpunkt für die Linzer: 8 Uhr Promenadenhof (Privat-PKW). Treffpunkt mit den Steyrer Wanderfreunden: 9 Uhr Garsten. Führung: Karl Reitner.

Sa 14.04.: Wanderung auf dem Donauhöhenweg. Wesenufer – Kößlbach – Vierviertelblick – Atzgersdorf (Einkehr) – Waldkirchen – Paschingerhügel – Straß – Panoramaweg Schlögen. Gehzeit: 5 Stunden. Führung: Peter Schauflinger. Abfahrt: 8 Uhr Promenadenhof (Autobus).

Sa 19.05.: Vier-Gipfel-Tour über dem Attersee. Steinbach am Attersee – Brennerriesensteig – Brennerin (1602 m) – Dachsteinblick (1559 m) – Mahdgpuf (1261 m) – Schoberstein (1037 m) – Attersee-Ostwanderweg (Nikoloweg) – Steinbach. Gehzeit: 6 – 7 Stunden. Führung: Erwin Kaluppa. Abfahrt: 6.30 Uhr BH Linz-Land (Privat-PKW).

Sa 16.06.: Kammspitze (2139 m). Gröbming – Klattenberg – Säbelboden – Wintersteinscharte – Kammspitze – Zirmel – Säbelboden – Klattenberg. Gehzeit: 6 Stunden. Führung: Peter Schauflinger. Abfahrt: 6.30 Uhr BH Linz-Land (Privat-PKW).

Peter Schauflinger

Beirat für Oberösterreich

Amt der OÖ. Landesregierung, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz
Tel.: 0732/7720-14139, eMail: peter.schauflinger@ooe.gv.at

Nachruf für unseren Franz Marik

Ein Urgestein der OÖ. Weitwanderer ist von uns gegangen! Am 19. November 2011 hat er seinen allerletzten Weg auf dieser Welt angetreten.

Kennen gelernt habe ich Franz 1977, nachdem er sich – so wie auch ich – auf ein Rundschreiben beim Amt der OÖ. Landesregierung, verfasst von unserem unvergessenen Ludwig Windtner, für eine Wanderung vom Nebelstein nach Eibiswald gemeldet hatte. Es war dies, wie wir alle wissen, der Nord-Süd-Weg 05. Zu siebent haben wir den Weg in Angriff genommen, wobei Franz der Jüngste war. Mit seinen lustigen Sprüchen hat er immer wieder zur allgemeinen Erheiterung beigetragen. Von dieser Zeit an gehörte er zum „harten Kern“ der OÖ. Weitwanderer. Den E 6 YU bewältigte er, nachdem die Gruppe die Wanderung 1979 in Laibach abbrechen musste, im Jahr darauf von Laibach bis Rijeka im Alleingang.

Ein besonderes Anliegen war ihm die jährliche Christkindwanderung, die er an die 30 Mal ausgezeichnet organisiert und beinahe immer geführt hat. Unvergessen seine Essensmarken-Austeilung am Bahnhof in Steyr.

Zur Eröffnung des OÖ. Mariazellerweges 1988 setzten wir den von Carl Hermann geschaffenen und den OÖ. Weitwanderern geschenkten Stein auf dem Plattenberg bei Laussa. Franz organisierte den kostenlosen Transport der tonnenschweren Stele von Gmünd zum Plattenberg. Er war ein ausgesprochen hilfsbereiter und handwerklich sehr geschickter Mann und half seinen Freunden, wo er nur konnte.

Er war auch ein sehr geselliger Mann, der uns mit seinem Allgemeinwissen immer wieder verblüffte. Die Grillfeste in seinem Garten waren einsame Spitze. Er zelebrierte sie förmlich, besonders unterstützt von seiner Frau Maria. Seine Kinder Andreas und Manuela waren sein ganzer Stolz, und sehr bald nahm er beim Land OÖ. und den Weitwanderern seine Familie zu den Wanderungen mit. Er beteiligte sich immer als Mitorganisator bei den Landesregierungswandertagen. Auch sehe ich ihn heute noch mit seiner Familie bei einem Besuch von Carl Hermann in dessen Atelier.



Franz Marik

Beim monatlichen Treffen der Linzer Weitwanderer am 7. November 2011 war er noch mit uns zusammen. Sein plötzliches und unerwartetes Ableben hat uns alle tief bewegt. Wir trauern mit seiner Familie und bewahren ihn als Licht in unseren Herzen.

Helmut Schnauder

32. Oberösterreichisches Weitwanderertreffen in Linz

Am 3. Dezember 2011 fand das jährliche Oberösterreichische Weitwanderertreffen bereits zum 32. Mal in Linz statt. Wie schon seit 2 Jahren auch diesmal wieder im historischen Gewölbesaal des Ursulinenhofes. Zuvor gab es – auch schon zur Tradition geworden – einen Dankgottesdienst in der prachtvollen Ursulinenkirche.

Nach der Begrüßung der Gäste durch den Beirat für Oberösterreich, Peter Schauflinger, und dem Gedenken an alle, die uns den letzten Wanderweg voraus gegangen sind, informierte der Vorsitzende Fritz Käfer über „Neues aus dem Alpenverein“, insbesondere über die im kommenden Jahr stattfindenden Feiern anlässlich des „150-jährigen Bestehens des OeAV“.

Nach einer kleinen Pause zeigte uns dann Josef Zeilinger einen wunderbar gelungenen Diavortrag über seine Wanderungen auf dem Voralpenweg 04 von Perchtoldsdorf bis Bregenz.

Selbstverständlich gab es auch diesmal Gelegenheit, die Wanderführer über unsere 10 Weitwanderwege anzusehen bzw. zu erwerben. Besonderes Interesse fand dabei der erst kürzlich erschienene Wanderführer über den Nordalpenweg 01.

Leider müssen wir feststellen, dass solche Treffen, die von unseren langjährigen – meist schon älteren – Mitgliedern sehr geschätzt werden, von unseren Jüngeren nicht mehr so angenommen werden. Daher wird auch naturgemäß die Teilnehmerzahl an solchen Veranstaltungen immer geringer. Das konnte man besonders an dem im Anschluss an die „offizielle“ Veranstaltung im gegenüber liegenden Gasthaus „Klosterhof“ stattfindenden „gemütlichen Beisammensein“ feststellen, wo dann nur der „harte Kern“ (9 Personen) übrig blieb und dieses sehr schön gestaltete und gelungene 32. Weitwanderertreffen in Linz gemütlich ausklingen ließ.

Wenn Sie Interesse an einigen Fotos dazu haben, dann finden Sie diese – wie schon gewohnt – in unserer Homepage unter BERICHTE.

Abschließend sei allen Verantwortlichen und Helfern dieser wirklich gelungenen Veranstaltung herzlichst gedankt. Mögen sich immer wieder Menschen finden, die bereit sind, „ehrenamtlich“ für den Alpenverein tätig zu sein!

Dies wünscht sich von ganzem Herzen

Erika Käfer

weitwanderer@sektion.alpenverein.at

Christkindlwanderung 2011

„Früh raus aus den Federn“ hieß es am Samstag, 10. Dezember 2011, für meinen Mann und mich, damit wir rechtzeitig um 9 Uhr am Bahnhof Steyr sein konnten, dem Treffpunkt für die traditionelle jährliche Christkindlwanderung, die heuer bereits zum 31. Mal statt fand. Diesmal stand sie jedoch ganz im Gedenken an den langjährigen Leiter dieser Wanderungen, unseren Franz Marik, der erst kurz davor plötzlich und unerwartet seinen letzten Wanderweg angetreten hatte. Sogar die Tischreservierungen beim „Riegl-Wirt“ und die Menükarte wurden von ihm noch vorbereitet.

Da das Wetter nicht gerade sehr einladend war (es regnete leicht – aber glücklicher Weise ohne Wind), fanden sich am



Christkindlwanderung. Foto: Erika Käfer

Bahnhof lediglich 19 Personen ein, um trotzdem diese Wanderung mitzumachen. Unser Beirat für Oberösterreich, Peter Schauflinger, übernahm nun die Leitung, und wir wanderten – wie üblich – zunächst einmal nach „Christkindl“, um beim dortigen Postamt unsere Weihnachtspost aufzugeben. Hier sind noch einige Wanderer zu uns gestoßen.

Danach ging es über Garsten auf dem kürzesten Weg (mehr Asphalt, was bei dieser Wetterlage aber von Vorteil war) zu unserem „Christkindlwanderungs-Stammlokal“, dem Riegl-Wirt, wo wir – wie immer – bestens bewirtet wurden. Zu unserer Freude hatten sich hier noch weitere Freunde eingefunden, so dass wir schließlich doch die stolze Zahl von 30 Personen an dieser Veranstaltung verzeichnen konnten.

Nach einem gemütlichen Mittagessen begrüßte Peter Schauflinger zunächst alle Teilnehmer und verlas danach einen – von Helmut Schnauder übermittelten – Nachruf auf unseren Freund Franz Marik (Helmut selbst konnte diesmal nicht persönlich dabei sein).

Nachdem auch der Vorsitzende Fritz Käfer ein paar einleitende Worte gesprochen hatte, durfte ich – wie auch schon viele Jahre zuvor – mit der besinnlichen Adventfeier beginnen. Diesmal erhielt ich erfreulicher Weise Unterstützung von Franziska Tschetschkovitsch, die ebenfalls einige Gedichte und Geschichten vorbereitet hatte.

Gemeinsam mit unseren Wanderfreunden (zwischen den Lesungen wurden adventliche Lieder gesungen) ist es uns – glaube ich sagen zu dürfen – gelungen, ein wenig Abstand von der Hektik des Alltags zu gewinnen, und ich hoffe, dass diese schöne Wanderung mit dem besinnlichen Abschluss noch viele Jahre stattfinden wird.

In diesem Sinne alles erdenklich Gute, und vor allem ein wunderschönes, „wanderbares“ Jahr 2012.

(Möchten Sie einige Fotos dazu sehen, dann sehen Sie wieder in unserer Homepage unter BERICHTE nach.)

Ihre Erika Käfer

weitwanderer@sektion.alpenverein.at



Nachrichten aus der Steiermark

Liebe steirische Freunde und Freunde der Steiermark!

Diesmal möchte ich Ihnen kurz von der am 14.10.2011 (noch vor der Jahreshauptversammlung des Alpenvereins) in Mayrhofen im Zillertal statt gefundenen Herbsttagung des Landesverbandes Steiermark berichten:

Der Schwerpunkt dieser Versammlung war der Verabschiedung zweier jahrzehntelanger Mitarbeiter gewidmet, nämlich Renate Käfer (nicht verwandt und nicht verschwägert mit uns) und Ernst Fetka. Nach den üblichen Berichten des Vorsitzenden Dr. Norbert Hafner konnte Renate einen launigen Überblick ihrer Arbeit geben, die naturgemäß auch sehr mit der von Ernst verbunden war, der dann im Anschluss die gemeinsamen Aktivitäten aus seiner Sicht beleuchtete. Abschließend wurden die beiden noch mit einem kleinen Geschenk verabschiedet, und ein „gemütliches Beisammensein“ beendete diese Herbsttagung.

Einige Fotos dazu finden Sie – wie immer – in unserer Homepage unter BERICHTE.

Und nun darf ich Sie zu unserem kommenden Weitwanderertreffen in Graz einladen, welches am Samstag, dem 17. März 2012, 15 Uhr, wie bereits seit einigen Jahren im Hotel Bokan stattfindet. (Zur Erinnerung: Hotel Bokan, Mainersbergstraße 1. Erreichbar mit der Grazer Buslinie 85, Haltestelle Anton-Gerstl-Straße.)

Programm

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Neues aus der Sektion
3. Neues aus dem Alpenverein
4. Grußworte
5. Ehrungen bzw. Verleihung von Abzeichen
6. Videofilm „Keutschacher Wandertage“
7. Gemütliches Beisammensein

Wenn jemand „Wanderführer“ (Wegbeschreibungen) wünscht, so ersuchen wir wieder, uns dies vorher telefonisch oder per eMail mitzuteilen, damit wir nicht – als ausschließliche „Öffizier“ – das gesamte Sortiment (ist ja schon riesengroß geworden) mitführen müssen. Wir danken Ihnen schon im Voraus sehr herzlich für Ihr Verständnis.

Zur Erinnerung: Die „Eibiswalder Wandertage 2012“ werden heuer – wieder gemeinsam mit unseren Freunden der OeAV-Sektion Horn – in der Zeit vom 10. bis 17. August abgehalten. Ich würde mich sehr freuen, Sie anlässlich dieser immer sehr erholsamen Veranstaltung zahlreich begrüßen zu dürfen (Näheres in unseren nächsten Sektionsmitteilungen).

Und nun wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen einen wunderschönen „wanderbaren“ Frühling mit interessanten Erlebnissen und – vor allem – stets eine gesunde Heimkehr. In der Hoffnung auf ein Wiedersehen im März beim Grazer Weitwanderertreffen verbleibe ich

Ihre Erika Käfer

Telefon: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42
eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at



Landesverbandstag Steiermark. Foto: Erika Käfer



Nachrichten aus Salzburg

Programm der OeAV-Sektion Weitwanderer und der Wandergruppe der Evangelischen Gemeinden in Salzburg

Leitung: Beirat für Salzburg Ing. Christian Pointl MBA, Tegetthoffstraße 8, 5020 Salzburg, Telefon: 0664/351-46-08, eMail: christian.pointl@voith.com

Wanderführer: Anton Eidler, Hagmüllerstraße 12, 5020 Salzburg, Telefon: 0662/82-63-79; Helmut Ligárt, Arnogasse 4/17, 5020 Salzburg, Telefon: 0664/206-44-22, eMail: hrligart@gmx.at

Die Wandergruppe ist allen Konfessionen und OeAV-Mitgliedern offen!

Wanderungen 2012 – jeweils an einem Samstag

25.02.: Wanderung von Piding nach Ainring. WF: Helmut Ligárt, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 Stunden, Höhenunterschied 350 m (W)

17.03.: Wanderung von Golling Liersberg auf Hochreith, über Strubau nach Golling. WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden, Höhenunterschied 500 m (W)

14.04.: Gasteiner Höhenweg: Wanderung von Bad Gastein nach Bad Hofgastein. Ausgangspunkt: Bad Gastein, Cafe Hubertus, WF: Ing. Christian Pointl MBA, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 Stunden. Rückfahrt mit dem Bus! (W)

05.05.: Bergwanderung von Maria Gern auf die Kneifelspitze. WF: Helmut Ligárt, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 Stunden, Höhenunterschied 500 m (W)

17.05.: Berggottesdienst mit Herrn Pfarrer Zippenfenig am Predigtstuhl bei Bad Dürrnborg. WF: Helmut Ligárt, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 2 Stunden, Höhenunterschied 200 m (W)

02.06.: Rossbrand – Filzmoos, berühmter Aussichtsberg zwischen nördlichen Kalkalpen und Alpenhauptkamm. WF: Ing Christian Pointl MBA, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 1/2 Stunden, Höhenunterschied 700 m (BW)

23.06.: Bergwanderung Hüttschlag – Hirschgrubenalm – Aschrlaitalm. WF: Toni Eidler Treffpunkt: 7 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 5 Stunden, Höhenunterschied 750 m (BW)

07.07.: Bergwanderung von Fischbach bei Abtenau um den Sulzenkopf. WF: Helmut Ligárt, Treffpunkt: 7 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 6 Stunden, Höhenunterschied 900 m (BW)

Besuchen Sie die Homepage christuskirche.at, dort finden Sie auch unser aktuelles Wanderprogramm!

Bei allen Wanderungen sind Bergschuhe (+ Gleitschutz im Winter), Regenschutz und Notproviand unbedingt notwendig!

Fahrtkosten pro Person im Privat-PKW: 10 Cent/km.

Zum Mitmachen bei den angebotenen Wanderungen sind alle Interessenten herzlichst eingeladen. Bringen Sie auch Ihre Freunde mit!

Hinweise zum Tourenprogramm:

Die Mitnahme eines Reisedokumentes wird generell vorausgesetzt. Außerdem ist Verpflegung nach eigenem Ermessen mitzuführen. Die ausgeschriebenen Touren sind unverbindlich, da sich die Führer Änderungen aufgrund der Wetterlage vorbehalten. Bei Touren, wo der Ausgangspunkt mit öffentlichem Verkehrsmittel erreicht wird, kann es durch Fahrplanumstellungen kurzfristig zur Änderung der Uhrzeit des Zusammentreffens kommen. Daher wird empfohlen, sich am vorangehenden Tag der Wanderung beim Tourenführer zu informieren.

Abkürzungen:

W = leichte Wanderung, BW = Bergwanderung, WF = Wanderführer

Jakobsgemeinschaft Salzburg

Wir bieten Informationen über die Jakobswege in Österreich, der Schweiz, Frankreich und Spanien an. Außerdem bekommen Sie bei uns den **Pilgerpass** (für die Nächtigung in den Pilgerherbergen am Spanischen Jakobsweg notwendig) zum Selbstkostenpreis von € 5,-, Bezahlung mit Erlagschein, portofrei! Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an die Jakobsgemeinschaft Salzburg, Adelbert Pointl, Tegetthoffstraße 11, 5071 Wals bei Salzburg. Telefon/Fax: 0662/855365, oder eMail: jakobsgemeinschaft.salzburg@wasi.tv.

Den Pilgerpass-Antrag finden Sie in der Homepage: www.jakobsgemeinschaft.at.

Im Jahr 2011 wurden von uns bis Ende September bereits 1036 Pilgerpässe ausgegeben.



Nachrichten aus Kärnten

Liebe Freunde!

Rückblickend muss man sagen, es war ein ereignisreiches Jahr, beginnend mit dem 6. Internationalem Kärntner Weitwanderertreffen in Bleiburg und der Übernahme meiner Funktion als Beirätin der Kärntner Weitwanderer. Das Treffen soll, was die Teilnehmerzahl betrifft, eines der am schwächsten durch auswärtige Gäste besucht gewesen sein. Durch die heimischen Weitwanderer und die Bleiburger selbst konnten jedoch die vielfältigen Veranstaltungen aufgewertet werden. Hier sei den Verantwortlichen der Stadtgemeinde Bleiburg gedankt, allen voran Herrn Kuehs (für den Tourismus verantwortlich), welcher uns in jeder Weise unterstützte, so dass das Treffen zum Erfolg für unsere Sektion wurde.

Der 3. Pilgertreff bei mir am Turnerhof wurde wieder gut angenommen und hat mit einem Besuch des Liaunig-Museums in Neuhaus begonnen. Danach gab es am Turnerhof ein reichlich gedecktes Buffet. Die Pilger für die Weitwanderung im August auf dem Weststeirischen Jakobsweg konnten auch am Turnerhof bereits begrüßt werden. Die Weitwanderung auf dem Weststeirischen Jakobsweg war für alle Teilnehmer ein wunderschönes Erlebnis, konnten wir doch vom Initiator, Herrn Reinhold Waldhaus, persönlich durch die Steiermark geführt werden. Vielen Dank an dieser Stelle an Reinhold, der in 1 ½ Jahren bereits mehr als 1700 Menschen auf diesen Weg gebracht hat.

Wie schon in den vergangenen Jahren, war bei den Wanderungen wieder eine Steigerung der Teilnehmerzahlen zu verzeichnen (+114). Ein Minus gab es bei den Stammtischen, Tagesradtouren und Weitwanderungen, zumal die Weitwanderung von meinem Vorgänger ins Friulanische mangels Anmeldungen abgesagt werden musste. Die Teilnehmerzahlen vom Weitwanderertreffen sind hier nicht berücksichtigt.

Dankend hervor gehoben werden muss die erweiterte Führungstätigkeit von Franz Kollmann für unsere Sektion, zumal er die Führungstätigkeit bei der Sektion Klagenfurt zurück gelegt hatte. Auch 2012 wird Franz Kollmann seine Führungstätigkeit erweitern und im Winter Schneeschuhtouren sowie zusätzlich zu den Bergwanderungen auch alpine Touren für seine Anhängerschaft anbieten. Für die Weitwanderer setzt er heuer mit dem 2. Teil die alpine Weitwanderung „München – Venedig“ von Pfinders nach Belluno fort. Ein voller Erfolg war die Abschlusswanderung am 18.12. in seiner näheren Heimat, bei der er einige Überraschungen eingebaut hatte. So gab es schon in Pörschach eine Einladung von einem seiner Mitwanderer zu Glühmost und -wein und frischem Apfelstrudel. Der wolkenlose Himmel, die Aussicht zum Wörthersee und zu den weißen Karawanken vervollstän-

digten die Wirkung des Erlebens. Und zu guter Letzt wurde es bei der Einkehr am Thadaushof adventlich und weihnachtlich. Schulmädchen und eine Hausmusik stimmten mit Gesang und Klang auf Weihnachten ein. Franz ließ es sich auch nicht nehmen, an alle 41 Wanderer und die Mitwirkenden ein persönliches Geschenk – gestaltet von seiner Frau Vroni – zu überreichen.

Für die „DI-WAs“ konnte neben Erika Krusch eine weitere Frau für die Führungstätigkeit gewonnen werden. Es ist dies Edeltaud Tschuiki, so dass es auch bei diesen Wanderungen eine Erleichterung geben wird. Aber auch ich habe in meinem Wirkungsbereich mit Frau Manuela Krainz und Herrn Josef Cekon Verstärkung bekommen. So gesehen ist wieder einiges los in Kärnten, um dem Wanderer das anzubieten, was ihn freut. Das einzige Negativum, das es zu berichten gibt, ist die Vergabe der Südweg-Abzeichen. Es wurden diesmal nur drei Abzeichen in Gold (zwei Oberösterreicher und ein Steirer) und eines in Bronze (ein Steirer) angefordert. In Silber wurde überhaupt kein Abzeichen vergeben.

Wanderungen der Monate Februar – Mai 2012

Fr. 17. – So 19.02.: 3 Tage Schneeschuhwandern in den Sanntaler Alpen (Velika und Mala Planina). Nächtigung im Dozalski Dom, 1534 m (Übernachtung mit Frühstück € 30,-- pro Person, Seilbahnbenützung € 11,--). Reisepass! Anmeldung bis 12.02. beim Organisator Franz Kollmann, Tel. 0676/3601129, eMail: franz-kollmann@aon.at. Abfahrt um 7 Uhr*

Do 23.02.: Wanderung: Moosburg – Rosenau – Nussberg – Freudenberg (802 m) – Kraning – Tigring – Mallerberg (615 m) – St. Peter – Moosburg. Gehzeit: 4 ½ Stunden. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 8 Uhr*

Sa. 25.02.: Museumswandern von Neuhaus nach St. Paul. Gehzeit: 5 Stunden. Organisatorin: Elisabeth Sadnek. Treffpunkt in Neuhaus beim Gasthaus Motschulablick um 8 Uhr 30. Wegen der Rückfahrmöglichkeit von St. Paul nach Neuhaus ersucht die Organisatorin um eine Anmeldung bis 22.02 unter Tel. 0664/394-11-61. Abfahrt von Klagenfurt um 7 Uhr 30*

Mo. 05.03.: Stammtisch mit Franz Kollmann und dem Filmvortrag „Wald – Wiesen – Wasser, Teil II“. Beginn um 19 Uhr**)

Di. 06.03.: DI-WA – Streckenwanderung: Heiligengrab (509 m) – Moos (488 m) – Lettenstetten – Tscherberg – St. Katharina am Kogel (578 m) – Hinterlibitsch – Unterlibitsch – ehemalige Brauerei Sorgendorf – Bleiburg. Gehzeit: 4 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8 Uhr 30*

So 11.03.: Schneeschuhwandern auf den Greim (2474 m, Wölzer Tauern). Gehzeit: 5 Stunden, ca. 1000 Höhenmeter im Aufstieg. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr*

So 25. 03.: Ursulaberg (1699 m, Karawanken): Smucarska koca (710 m) – Aufstieg zum Gipfel – Abstieg über den Dom Naravski ledinah (1072 m). Reisepass! Gehzeit: 6 Stunden, ca. 1000 Höhenmeter im Aufstieg. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr*

Do 29.03.: Wanderung nach dem Buch „Die letzten Täler“: Bhf. Valbruna/Uggowitz – Uggowitz (720 m) – Malborgeth (700 m) – San Caterina (600 m) – San Leopoldo – Pontebba (560 m). Reisepass! Gehzeit: 6 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr*

Mo 02.04.: Stammtisch mit Erika Krusch und der DVD „Rückblick verschiedener Wanderungen“. Beginn um 19 Uhr*)

Di 03.04.: DI-WA – Rundwanderung: St. Urbaner See – Agsdorf-Gegend – Dietrichsteiner See – Tschwarzen – GH Kuchlerhof – Rogg – St. Urban. Gehzeit: 4 Stunden. Organisatorin: Erika Krusch. Abfahrt um 8 Uhr 30*)

Mo 09.04.: 4-Kirchen-Rundwanderung: Skofja Loka – Filialkirche Hlg. Kreuz auf der Krizna gora (680 m) – Sv. Angela nad Planica (821 m) – Sv. Marija – Sv. Ursula. Reisepass! Gehzeit: 5 – 6 Stunden, ca. 600 Höhenmeter im Aufstieg. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr*)

Do 26.04.: Umrundung des Golsernock: Gassen (712 m) – Fellbachklamm (Pkt. 741 m bis Pkt. 959 m) zum Wiesenbauer – Rosentalalm (1088 m) – Georg-Hütte – Riederalp (1201 m) – Wiederschwing – Bauernhof Laßbacher – Gassen. Gehzeit: 5 Stunden, 510 Höhenmeter im Aufstieg. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr*)

So 29.04.: Dobrca (1634 m, Karawanken): Loibl-Pass Südportal (1058 m) – Planina Preval (1311 m) – vrh Luz (1202 m) – Pogoska planina (1478 m) – Gipfel – Koca na Dobrci – Lesanska planina – Bistriska planina – Trzic. Reisepass! Gehzeit: 6 Stunden, Höhenmeter: 830 im Aufstieg, 1190 im Abstieg. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr*)

Di 01.05.: DI-WA – Streckenwanderung: Katschberghöhe (1641 m) – Saraberg – Zanaischg – Abwerzg (1224 m) – Pron – St. Peter (1221 m) – Rennweg (1153 m). Gehzeit: 4 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr*)

So 06.05.: Mt. Flagel und Mt. Cuar (1467 und 1478 m, Friulanische Alpen). Ausgangspunkt Pra die Steppa (788 m). Reisepass! Gehzeit: 5 ½ Stunden, 900 Höhenmeter im Aufstieg. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 6 Uhr*)

Mo 07.05.: Stammtisch mit Walter Huber und der DVD-Vorführung „Auf dem Jakobsweg von Pamplona nach Santiago de Compostela“. Beginn um 19 Uhr**)

Do 17.05.: Mt. Cadin (1818 m, italienische Julische Alpen): Tenatavie (627 m) – Forc. Stillza (1799 m) – Gipfel – Forc. Stillza – Weg Nr. 709 zum Ausgangspunkt. Trittsicherheit! Reisepass! Gehzeit: 6 Stunden, 1300 Höhenmeter im Aufstieg. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 6 Uhr+)

Sa 19.05.: Floßfahrt nach Unterdrauburg mit Wanderung, wobei hier eine Anmeldung bis 14.05. erforderlich ist. Auf dem Jakobsweg von Unterdrauburg bis zur Jakobskirche in Rabenstein mit kleiner Andacht, weiter über den Bauernhof Multerer zur Floßanlegestelle. Reisepass! Gehzeit: 3 Stunden. Organisatorin: Elisabeth Sadnek, Anmeldung unter Tel. 0664/394-11-61, eMail: e.sadnek@aon.at. Abfahrt um 8 Uhr 30*)

Sa 02. – Fr. 08.06.: Benediktweg von Spital am Pyhm bis St. Paul. Begrenzte Teilnehmerzahl, daher Anmeldungen bis 14.05. notwendig, wobei auch die Informationen zu erhalten sind. Anmeldungen bei der Organisatorin Elisabeth Sadnek (wie oben).

*) Treffpunkt/Abfahrt erfolgt vom Interspar-Parkplatz, Klagenfurt, Durchlass-Straße. Gefahren wird mit eigenen PKWs in Fahrgemeinschaften.

**) Findet im Stammtisch-Lokal, Gasthof Kressnig, Klagenfurt/Annabichl, St. Veiter Straße 244 statt.

Elisabeth Sadnek

Pudlach 12, 9155 Neuhaus

Tel. 0664/394-11-61, eMail: e.sadnek@aon.at

www.turnerhof.com

folgen, der die – nicht einfache – Entstehungsgeschichte des neuen Dobratsch-Gipfelhauses eindrucksvoll schilderte. Eine wahre „Herausforderung auf 2143 m Seehöhe“, die unter widrigsten Umständen in nur 5 Monaten Bauzeit gemeistert wurde. Nach den Berichten der diversen Mitarbeiter (Jugend, Naturschutz, Nationalpark Hohe Tauern, Sportklettern usw.) verlas der Schatzmeister seinen Rechnungsbericht, und die Rechnungsprüfer erteilten dazu die Entlastung sowohl dem Finanzreferenten als auch dem gesamten Vorstand. Danach wurde noch der Voranschlag für 2011 verlesen und – nach einigen Erklärungen dazu – ebenfalls einstimmig beschlossen.

Abschließend wurden die erfolgreichsten Sektionen im Landesverband Kärnten für ihre Tätigkeit in Bezug auf Mitgliederzuwachs geehrt. Den 1. Platz konnte die Sektion Wolfsberg erreichen, den 2. Platz teilten sich die Sektionen Klagenfurt und Villach.

Nach einem gemütlichen gemeinsamen Abendessen ging diese interessante und informative Tagung zu Ende, und es darf allen Verantwortlichen und Mitarbeitern herzlich für die Mühewaltung zum Gelingen dieser Veranstaltung gedankt werden.

Wollen Sie dazu einige Bilder betrachten, dann finden Sie diese wieder in unserer Homepage unter BERICHTE mit einem Link zu den Fotos!

Erika und Fritz Käfer

weitwanderer@sektion.alpenverein.at



Neues für Weitwanderer

Südalpenweg 03: Der auf diesem Weg zwischen Feistritzer Spitze und Bad Eisenkappel gelegene **GH Riepl** ist wieder bewirtschaftet. Von der Luscha-Alm steigt

man zu einer markanten Wegkreuzung an. In knapp ¼ Stunde wird dann der GH Riepl erreicht. Bei Nächtigung ist Voranmeldung erforderlich! Tel. 04238/250 250 oder 0676/605 32 86. Bewirtschaftet von 01.05. bis 31.10 täglich, jedoch von 01.11. bis 30.04. Dienstag und Mittwoch Ruhetag.

Landesverbandstag Kärnten in Villach

Da wir eine „überregionale“ Sektion im Alpenverein sind, nehmen wir auch gerne – sofern es uns möglich ist – an den Tagungen der Landesverbände der Bundesländer teil. In Kärnten vertritt uns regelmäßig unser langjähriger Freund und Beirat Franz Jesse. Diesmal aber, am 30. April 2011, konnten wir persönlich an der Tagung in Villach teilnehmen, da wir zu dieser Zeit gerade wieder in unserer „al'n Keusch'n“ in Keutschach am See weilten. Die Tagung wurde diesmal in Villach, Hotel City, ab 9 Uhr abgehalten, woran 35 Vertreter der Kärntner Sektionen teilnahmen. Nach der offiziellen Begrüßung durch den Vorsitzenden, DI Joachim Gfreiner, und Genehmigung der Tagesordnung gab es gleich die Grußworte des aus Innsbruck angereisten AV-Generalsekretärs Robert Renzler, der danach auch auf die 150-Jahr-Feier des OeAV im Jahre 2012 Bezug nahm und diverse Fragen beantwortete.

Im Anschluss daran wurde der im Vorjahr zurück getretene Vorsitzende Dr. Herwig Gräbner für seine Verdienste geehrt und besonders auf dessen erfolgreiche Arbeit in der ARGE der alpinen Vereine Kärntens Bezug genommen, die er auch noch weiterhin ausüben wird.

Nach der Mittagspause konnten wir einem sehr interessanten Power-Point-Vortrag des Architekten DI Günther Weratschnig

Wir danken ...

... allen unseren Mitgliedern und Freunden auch auf diesem Wege für die zahlreich eingegangenen Weihnachts- und Neujahrswünsche. Wir wünschen von ganzem Herzen, dass auch Ihnen allen ein schönes Wanderjahr beschieden sein möge.

... allen unseren Mitgliedern und Weitwanderfreunden, die ihren Mitgliedsbeitrag bereits bezahlt und uns auch noch mit einer kleinen Spende bedacht haben, sehr herzlich. Wir versichern Ihnen, dass alle diese Gelder ausschließlich für Alpenvereinszwecke verwendet werden.

... allen jenen, die uns eventuell aufgetretene Änderungen auf Weitwanderwegen mitgeteilt haben. Dadurch sind wir in der Lage, unsere Wanderführer bei Neuauflagen stets auf den neuesten Stand zu bringen und in unserer Homepage sofort unter „Neues für Weitwanderer“ darauf hinzuweisen.

An unsere Familien ...

Wenn Ihr Kind schon über 18 Jahre ist, aber noch weiter studiert (bis höchstens zum 27. Lebensjahr) und Sie eine Beitragsvorschrift erhalten haben, dann senden Sie uns einfach eine Studienbestätigung (per Post, Fax oder Mail), und wir werden dann diese Jugendlichen „beitragsfrei“ stellen. In so einem Fall

also den Mitgliedsbeitrag **nicht einzahlen**. Dies gilt allerdings nur, wenn beide Elternteile bei unserer Sektion Mitglied sind, aber auch für so genannte „Alleinerzieher“. Die Gültigkeit der Mitgliedskarte für diese Jugendlichen beginnt mit der Einzahlung des Beitrages der Eltern/des Alleinerziehers.

Eine „verpatzte“ Gruppenfahrt – Man muss alles positiv sehen!

Unsere Gruppen-Busfahrt sollte am 9. Oktober 2011 zunächst nach Grein gehen, wo wir das Stadttheater besichtigen wollten. Danach war eine Durchwanderung der „Wolfsschlucht“ geplant, worauf wir uns schon sehr gefreut hatten. Nach einem Mittagessen war noch eine Führung durch die Burg Clam vorgesehen, wonach wir durch die Klammenschlucht absteigen wollten. Als Abschluss war ein gemütliches Beisammensein bei einem Heurigen vorgesehen.

Pünktlich kurz vor 7 Uhr warteten 36 Teilnehmer in Erdberg auf den durch unseren Beirat für Wien, Gerhard Hecht, „angeheuert“ Bus des Reisebüros Gärtner. Es wurde halb acht – und der Bus ward noch immer nicht zu sehen. Verzweifelt versuchte unser Gerhard, die Firma zu erreichen, was ihm erst nach

8 Uhr gelang. Herr Gärtner war zunächst ebenfalls erstaunt und versprach einen Rückruf, der wieder sehr lange auf sich warten ließ. Mir fiel inzwischen – in Abwandlung – folgendes Lied ein: „/ *steh da in Erdberg, und i wart auf den Bus, und er kummt net, kummt net, kummt net*“ Endlich – es war schon fast halb 9 Uhr – erhielten wir die Nachricht, dass der Bus wegen Motorschadens auf der Autobahn stecken geblieben war.

Aus diesem Grund kamen wir alle einstimmig zur Überzeugung, die Fahrt für diesen Tag abzusagen und sie erst im nächsten Jahr durchzuführen. An alle Teilnehmer sei ein Dankeschön ausgesprochen, dass sie all diese „Warte-Unbillen“ (übrigens bei ziemlicher Kälte und Wind) so humorvoll getragen haben und nicht verärgert die Heimfahrt antraten. Und zum Trost sei auch noch gesagt, dass wir durch einen Anruf unseres Sohnes, der sich zu dieser Zeit in der Nähe der Wolfsschlucht aufgehalten hat, erfuhren, dass es dort regnete und ein starker Wind ging.

Aber ein kleines Grüppchen von 6 Personen (darunter auch der leidgeprüfte Veranstalter Gerhard) wollte diesen Tag noch gemeinsam verbringen, fuhr daher nach Stammersdorf und wanderte dann gemütlich nach Hagenbrunn. Bei einem Heurigen fand dann diese „verpatzte Gruppenfahrt“ doch noch ein gemütliches Ende. Unserem Gerhard sei zum Trost gesagt, dass

JA ich möchte Mitglied bei der OeAV-Sektion Weitwanderer werden

Ich beantrage meine Aufnahme als

- A-Mitglied ¹⁾ € 52,-
 B-Mitglied ²⁾ € 40,-
 Jugend-Mitglied € 21,50
 Gastmitglied (früher „C“)³⁾ € 16,-
 Gast/ Leistungsbezieher (früher „Z“)⁴⁾ € 6,60

Vor- und Zuname
 geboren am
 Anschrift
 Tel.-Nr./eMail:
 Datum

Unterschrift des Antragstellers

Werbe-Kupon

Es erhalten sowohl der Werber als auch das neu geworbene Vollmitglied eine kleine Aufmerksamkeit.

Name und Anschrift des Werbers:

Nur für Gastmitglieder

Mitglied bei welcher Sektion (Stammsektion)?

1) Familien mit mindestens einem unversorgten Kind, bei denen beide Elternteile Mitglieder sind, bezahlen nur die entsprechenden Beiträge der Eltern. Diese Regelung gilt auch für allein erziehende Elternteile.

Kinder im Familienverband verbleiben trotz Alpenverein Weltweit Service beitragsfrei, sind aber voll versichert!

2) Anschlussmitglied = Ehegatte(in), Witwen und Waisen nach einem A-Mitglied, Bergrettung, Arbeits- und Erwerbslose, Kriegsversehrte und Invalide ab 70 % Minderung, Junioren, Senioren ab dem 61. Lebensjahr.

3) Für Mitglieder anderer OeAV-Sektionen.

4) Die Mitgliedschaft „Gast/ Leistungsbezieher“ allein bewirkt noch *keine* AV-Mitgliedschaft. Beachten Sie bitte, dass bei Teilnahme an geführten oder organisierten Touren in der Regel die AV-Mitgliedschaft (egal bei welcher Sektion) erforderlich ist.

Sollten Sie weitere Aufnahmeanträge benötigen, rufen Sie einfach unter der Telefonnummer 01/493 84 08 an, oder geben Sie uns formlos Namen, Geburtsdatum, Adresse und Mitglieds-kategorie unter dieser Nummer durch.

eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at

Danke!

Hier einige Gründe für die Mitgliedschaft im OeAV:

Sensationell günstiges Versicherungspaket (im Mitgliedsbeitrag inbegriffen). Dieses Alpenverein Weltweit Service gilt auch bei Krankheit! 10 - 50 % Ermäßigung in über 500 AV-Schutzhütten (Nächtigung); 10 - 20 % Ermäßigung bei Nächtigung in Vertragshäusern des OeAV. (Vertragshäuser sind Gaststätten, die mit dem OeAV einen Vertrag geschlossen haben. Gegen Vorweis des gültigen Mitgliedsausweises wird ein Preisnachlass gewährt.) Ermäßigung bei Bundesbussen auf bestimmten Strecken, besonders begünstigter Mitgliedsbeitrag für Familien mit Kindern, Anspruch auf Bergsteigeressen, Bergsteigergetränk und Teewasser in Schutzhütten, verbilligter Bezug von Lehrschriften, Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied (auch beim privaten Bergsteigen und Skilaufen), Unfallfürsorge, Bergung bei Unfällen, AV-Schlüsselverleih für Selbstversorgerhütten.

Kommen Sie daher zu uns!

Werden Sie Mitglied der OeAV-Sektion Weitwanderer!





Die „Übriggebliebenen“. Foto: Erika Käfer

er dadurch im nächsten Jahr weniger Vorbereitungsarbeiten zu leisten hat – schließlich muss man in allem auch das Positive sehen können. Vielleicht haben wir dann besseres Wetter. Lediglich die Überlegung wird er anstellen müssen, ob er dem Reisebüro Gärtner weiterhin sein Vertrauen schenken soll.

Wer sich noch einige Fotos von unserer kleinen Wanderung ansehen möchte, der findet diese wieder in unserer Homepage.

Und ich schließe in der Hoffnung, Ihnen auch mit diesem Bericht ein wenig Unterhaltung geboten zu haben.

Ihre Erika Käfer
weitwanderer@sektion.alpenverein.at

Christbaum-Erstbeleuchtung vor dem NÖ Pressehaus

Über 350 Partner und Freunde des NÖ Pressehauses – darunter auch wir, als Vertreter des Oesterreichischen Alpenvereins – waren am Mittwoch, dem 23. November 2011, anwesend, als der gegenüber dem Hause aufgestellte, prachtvolle Christbaum im Rahmen einer kleinen Feierstunde das erste Mal in vollem Lichterglanz erstrahlte.

Mir selbst wurde die Ehre zuteil, eines meiner Adventgedichte vorzulesen.

Den Originalbericht der NÖN sowie 69 Fotos finden Sie – wie schon gewohnt – unter BERICHTE in unserer Homepage.

Viel Freude dazu wünscht Ihnen

Erika Käfer
weitwanderer@sektion.alpenverein.at



Christbaum-Erstbeleuchtung. Foto: Erika Käfer

Alpiner Unfallbericht 2010

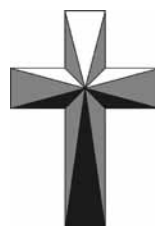
Aus dem Jahrbuch 2011 „Sicherheit im Bergland“ wurde mit freundlicher Genehmigung des Kuratoriums für alpine Sicherheit nachstehender alpiner Unfallbericht des Jahres 2010 entnommen, der statistisch jene 310 Personen auflistet, die bei Ausübung ihres Sports in Österreichs Bergen tödlich verunglückt sind.

<u>Unfalltote</u>	<u>Alter</u>
1	1 – 10
15	11 – 20
34	21 – 30
33	31 – 40
57	41 – 50
58	51 – 60
65	61 – 70
37	71 – 80
9	81 – 90
1	91 – 100

<u>Unfälle nach Tätigkeiten</u>	<u>Anzahl</u>
Wandern/Bergsteigen	98
Piste	46
Forstunfälle	26
atypische Alpinunfälle	39
Skitouren	32
Flugunfälle	6
Klettern	13
Variantenfahren	19
Jagd	6
Hochtouren	6
sonstige (Langlauf, Rodeln, Bike, etc.)	11
Mountainbike	8

Nach Bundesländern geordnet kommen auf Tirol 105, Salzburg 54, Steiermark 45, Kärnten 19, Vorarlberg 37, Oberösterreich 31 und auf Niederösterreich 19 tödliche Alpinunfälle.

88 Personen insgesamt verstarben 2010 im alpinen Gelände an Herz- und Kreislaufversagen, wobei auf die Altersgruppe 51 – 70 Jahre 51 davon kommen und der Rest sich auf die übrigen Altersgruppen verteilt. Von den Betroffenen waren 43 Wanderer/ Bergsteiger, 4 Jäger, 7 Skitourengeher, 1 Kletterer, 2 Arbeiter, 3 Mountainbiker und 28 Pistenskiläufer.



Wir trauern ...

Leider sind uns auch diesmal wieder einige Mitglieder den letzten Wanderweg voraus gegangen. Es sind dies: **Rudolf Havelka** aus Wien, **Karl Schober** aus Gobelsburg, **Rudolf Bauer** aus Strasshof an der Nordbahn, **Anneliese Predota** aus Deutschlandsberg, **Dr. Erich Peter Felice** aus Judenburg und **Franz Marik** aus Leonding, der uns immer bei der Christkindlwanderung geführt hat.

Wir werden unseren Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren und sprechen ihren Angehörigen unsere innige Anteilnahme aus.

Wir gratulieren ...

Zunächst möchten wir uns bei all jenen Mitgliedern entschuldigen, die in der Zeit zwischen 16. Oktober und 15. November 2011 einen besonderen Geburtstag gefeiert und denen wir in den letzten Mitteilungen dazu nicht gratuliert haben. Durch einen bedauerlichen Fehler in der EDV ist uns dieser Monat „verloren“ gegangen. Nachträglich alles erdenklich Gute ...

zum 60. Geburtstag:

Palan Martin aus Gratwein
Santner Herta M. aus Klagenfurt
Steineder Eva aus Wien

zum 65. Geburtstag:

Fleischmann Aloisia aus Linz
Froschauer Karl aus Linz
Gruber Franz aus Linz
Held Franz aus Schwanberg
Petermann Hubert aus Edelstal
Prem Adiba aus Wien
Vatter Wolfgang RR aus Payerbach

zum 70. Geburtstag:

Baumgartner Herwig aus Neulengbach, langjähriger Wegereferent unserer Sektion und des Landesverbandes NÖ.

List Stefanie aus Wien
Pressien Gudrun aus Klagenfurt
Steinbrecher Marie-Luise aus Wien
Urban Egon aus Wien
Willstorfer Ernst aus Waidhofen an der Thaya

zum 80. Geburtstag:

Wallner Josef OSR aus Hartberg

zum 81. Geburtstag:

Leber Anton aus Hinterbrühl

zum 83. Geburtstag:

Berger Lovorka aus Wien
Neumann Karoline aus Wien

zum 85. Geburtstag:

Wagner Gottfried Chr. aus Pressbaum

zum 86. Geburtstag:

Falkner Helmut aus Linz
Haumer Karl aus St. Pölten, langjähriger Betreuer des Nord-Süd-Weges 05

zum 87. Geburtstag:

Hengster Josef aus Linz

Wir bitten nochmals herzlichst um Entschuldigung und hoffen, dass uns dieser Fehler nicht allzu krumm genommen wird.

Wir freuen uns, dass es auch heuer wieder zahlreiche Mitglieder gibt, denen wir zu langjähriger Mitgliedschaft gratulieren können, und zwar ...

zur 40-jährigen Mitgliedschaft: Herrn Günter Hampl aus Maria Saal, und

zur 25-jährigen Mitgliedschaft: Herrn Heinz Amler aus Kumberg, dem Ehepaar Karl und Katharina Lechner sowie den Damen Veronika Brandstätter und Gudrun Pressien, alle aus Klagenfurt, weiters Frau Monika Merlinger aus Mautern an der Donau und schließlich Herrn Dr. Harald Schlosser aus Gaweinstal. Wir danken unseren langjährigen Mitgliedern sehr herzlich für ihre Treue und wünschen ihnen allen noch viele schöne Jahre in unserer großen „Weitwandererfamilie“. Die wohlverdienten Abzeichen und Urkunden werden entweder bei der Jahreshauptversammlung persönlich überreicht oder per Post versendet werden.

Und nun gibt es auch diesmal viele Freunde und Mitglieder, die ihren „besonderen“ Geburtstag entweder schon gefeiert haben oder kurz davor stehen, und wir wollen dazu wieder sehr herzlich gratulieren. Alles erdenklich Gute ...

... unserem Leiter der Steyrer Gruppe und Betreuer der Mariazellerwege, Herrn **Karl Reitner**, zum 65. Geburtstag am 31.03.2012. Die Gratulation verbinden wir mit unserem herzlichen Dank für die sehr aufwändige Bearbeitung der Mariazeller Abzeichen und die Durchführung des Versandes derselben an die Begeher der Mariazellerwege seit nunmehr 25 Jahren.

zum 60. Geburtstag:

Rameder Sepp aus Euratsfeld
Stummer Bernhard aus Maria-Lanzendorf
Heiselmayer Dr. Heidrun aus Wals bei Salzburg

zum 65. Geburtstag:

Pressnitz Vinzenz aus Eibiswald
Winna Karoline aus Wien
Musil Christa aus Wien
Rückert Dr. Klaus aus Wien
Kärner Gertrude aus Wien
Linzbichler Brigitta aus Kapfenberg
Forstner Josef aus Sierndorf

zum 70. Geburtstag:

Zebinger Josef aus Graz
Jaje Ing. Walter aus Wien
Kummer Helma aus Treffen bei Villach
Hain Gerald aus Oetwill an der Limmat/Schweiz
Götz Helga aus Wien
Winter Rupert aus Wien

zum 75. Geburtstag:

Koll Alois aus Neulichtenberg
Baxa Dr. Winfried aus Wien

zum 80. Geburtstag:

Stöckl Anton aus Rabenstein an der Pielach
Habsburg-Lothringen Max aus Wien
Zellhofer Ingeborg aus Wien

zum 81. Geburtstag:

Schulte Heinz Pater SJ aus München

zum 82. Geburtstag:

Trisko Ing. Stefan aus Wien

zum 83. Geburtstag:

Hladik Judith aus Wien

zum 86. Geburtstag:

Grasser Josef aus Kindberg-Aumühl
Meijling Johann W. aus DP Delden/Niederlande

zum 88. Geburtstag:

Hader Doraliese aus Graz

zum 89. Geburtstag:

Schnöll Ernst aus Wien
Bloder Markus aus St. Pölten

zum 91. Geburtstag:

Egger Hermann aus Mitterdorf

zum 93. Geburtstag:

Dobay Rudolf aus Krieglach

zum 96. Geburtstag:

Zell Mathilde aus Wien

Wir wünschen allen unseren Geburtstagskindern Gesundheit und Wohlergehen sowie noch viele schöne Jahre im Kreise unserer großen „Weitwanderfamilie“.



Bücher

Peter Freier: Hochschwarzwald – Rund um den Feldberg

1. Auflage 2011, Format 11 x 19 cm, Klappbroschur, 96 Seiten, 27 farbige Abbildungen, 20 Tourenvorschläge mit Tourenkärtchen und eingezeichnetem Routenverlauf, Höhenprofil, vielen Info-Kästen und einer Tourenübersichtskarte. ISBN 978-3-85026-372-6, Verlagsnummer 5415, € 9,95. Kompass Karten GmbH, Karl-Kapferer-Straße 5, 6020 Innsbruck, www.kompass.de.

Die höchsten Berge im Schwarzwald, der Feldberg (1493 m), das Herzogenhorn (1415 m) und der Belchen (1414 m), erheben sich inmitten eines hoch gelegenen und dünn besiedelten Gebiets mit nur wenigen Kleinstädten und Dörfern. Dafür bieten die freien Gipfelplateaus hervorragende Ausblicke. Kleine, verschwegene Karsen wie der Feldsee oder der Nonnenmattweiher sind hier anzutreffen, aber auch die wohl beliebtesten Ausflugsziele im Schwarzwald, der Titisee und der Schluchsee. Dieser Wanderführer präsentiert 20 Touren – meist Rundtouren – zu den interessantesten Wanderzielen: zu Wasserfällen im tief eingeschnittenen Höllental, zur Ravennaschlucht sowie zu den ausgedehnten Hochmooren bei Hinterzarten. Ausflüge und Spaziergänge mit Kinderwagen am Ufer des Schluchsees, Themenwege und Wanderungen in der höchstgelegenen Region des Naturparks Südschwarzwald.

Enzo Gardumi und Fabrizio Torchio: Dolomiten – Fassatal

1. Auflage 2011, Format 11 x 19 cm, Klappbroschur, 160 Seiten, 39 herrliche Abbildungen, 36 Touren und Tourenkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf, Höhenprofil, vielen Info-Kästen und einer Tourenübersichtskarte. ISBN 978-3-85026-391-7, Verlagsnummer 5716, € 14,95. Kompass Karten GmbH, Karl-Kapferer-Straße 5, 6020 Innsbruck, www.kompass.de.

Am Oberlauf des Avisio, eingebettet ins Zentrum der westlichen Dolomiten, erstreckt sich das Fassatal, eines der vier ladinischen Täler zwischen Südtirol, dem Trentino und der Provinz Belluno. Berühmt geworden ist es vor allem durch die großartige Bergwelt, die das Tal umgibt: Rosengarten, Langkofel, Sella und Marmolada. Das Fassatal ist eines der meistbesuchten Alpentäler, sowohl im Sommer wie im Winter. Unterhalb der bizarren Felstürme und Gipfelformationen, stellenweise über 3000 m hoch, bietet die typische Dolomitenlandschaft mit ihren Wiesen, Almen und Hochtälern dem Wanderer eine unendliche Fülle an Tourenmöglichkeiten. Der Wanderführer enthält die berühmten und bekannten Dolomitenwanderwege, z.B. den Friedrich-August-Weg, die Umrundung des Langkofels, den Fassaner Höhenweg, den Bindelweg. Beschrieben sind aber auch unbekanntere Wege auf weniger überlaufene Gipfel und in abgelegene Täler, z.B. das Durontal bei Campitello. Ausführlich dargestellt sind die beliebten Klettersteige, die sich an den ambitionierten Berggeher wenden: Oskar-Schuster-Steig, Pöbnecker-Klettersteig, Pisciadu-Klettersteig und viele andere. Durch die gute Infrastruktur der Hütten lassen sich Einzeltouren auch zu Mehrtagesunternehmungen zusammensetzen.

Bernhard Bollmann: Bodenseeradweg

Fahrradführer mit Spiralbindung, Format 22 x 11 cm, 140 Seiten, viele schöne Bilder, 6 Tagesetappen mit Übersichtskarte, Tourenprofil und Originalkartographie. Mit Stadtplänen, vielen Info-Kästen, Übernachtungsverzeichnis und Serviceteil. ISBN 978-3-85026-417-4, Verlagsnummer 6601, € 14,95. Kompass Karten GmbH, Karl-Kapferer-Straße 5, 6020 Innsbruck, www.kompass.de.

Der Bodenseeradweg führt mit nahezu durchgehendem Alpen-Blick rund um den größten See im deutschsprachigen Raum. Mit einer Strecke von etwa 260 Kilometern verbindet er Natur- und Kulturperlen in der abwechslungsreichen Voralpenlandschaft zwischen Deutschland, Österreich und der Schweiz. Dazu radelt man meist in unmittelbarer Ufernähe: eine Genuss tour für Freizeitsportler jeder Konditionsstufe! Die Etappeneinteilung ist familienfreundlich und richtet sich an den Genussradler. Auflistung sämtlicher Orte und Tourismusbüros, Infos zu den Bergbahnen, die in Bregenz, bei Rheineck und Rorschach zu den attraktiven Aussichtspunkten am Pfänder und im Appenzeller Vorderland führen. Ausführliches Übernachtungsverzeichnis mit radelfreundlichen Unterkünften.

Günther Haas: Donauradweg

Fahrradführer mit Spiralbindung, Format 22 x 11 cm, 154 Seiten, viele schöne Bilder, 8 Tagesetappen mit Übersichtskarte, Tourenprofil und Originalkartographie. Mit Stadtplänen, vielen Info-Kästen, Übernachtungsverzeichnis und Serviceteil. ISBN 978-3-85026-522-5, Verlagsnummer 6230, € 14,95. Kompass Karten GmbH, Karl-Kapferer-Straße 5, 6020 Innsbruck, www.kompass.de.

Der „klassische“ Donau-Radweg von Passau über Wien bis Bratislava ist eine der attraktivsten und am meisten befahrenen Radwegstrecken Europas. Die landschaftliche Vielfalt zwischen den lieblichen Ortschaften am Strom, tief eingeschnittenen Talpassagen, steilen Weingärten und naturbelassenen Flussauen sorgt für genussreiche und überaus lohnende Raderlebnisse. Die etwas über 400 Kilometer lange Strecke weist kaum Steigungen auf, ist sehr gut markiert und verläuft meist nahe am Wasser. Dieser neu gestaltete Radführer bietet dazu alle Informationen, um die reizvolle Donauf Flusslandschaft und ihre Kulturdenkmäler intensiv zu erleben, zu genießen und zu bewundern. Ausführliche Beschreibung der historischen und kulturellen Sehenswürdigkeiten entlang der Radroute. Tipps zu Alternativrouten, Varianten und Radausflügen sowie Hinweise zu Naturschutzgebieten, Wild- und Freizeitparks ergänzen den Führer. Auflistung sämtlicher Orte und Tourismusbüros. Infos zu Zug-, Fähr- und Schiffsverbindungen entlang der Radstrecke. Ausführliches Übernachtungsverzeichnis.

Bernhard Pollmann: Moselradweg

Von Perl nach Koblenz

Fahrradführer mit Spiralbindung, Format 22 x 11 cm, 154 Seiten, viele schöne Bilder, 8 Tagesetappen mit Übersichtskarte, Tourenprofil und Originalkartographie. Mit Stadtplänen, vielen Info-Kästen, Übernachtungsverzeichnis und Serviceteil. ISBN 978-3-85026-418-1, Verlagsnummer 6640, € 14,95. Kompass Karten GmbH, Karl-Kapferer-Straße 5, 6020 Innsbruck, www.kompass.de.

Der Moselradweg ist ein deutscher „Radrouten-Klassiker“, der durch eines der großartigsten und seit 2000 Jahren berühmtesten Täler des Landes führt. Vom Dreiländereck an der Grenze zu Frankreich und Luxemburg leitet er zwischen Weinbergen, Burgen und Fachwerkkorten in die Römerstadt Trier. Zu Füßen der sonnenverwöhnten Steilhänge von Eifel und Hunsrück geht's weiter bis zum Deutschen Eck in Koblenz. Dank des fast durchwegs gegebenen Gefälles und der meist vorherrschenden Windrichtung (Südwest) lässt sich der etwa 300 Kilometer lange Radweg bequem in fünf Etappen „er-fahren“. Dabei bleibt genügend Zeit, neben den kulturellen Glanzpunkten auch die kulinarischen Leckerbissen und die guten Tropfen zu genießen. Sie erfahren viel Hintergrundinformation zu den Highlights am Weg. Auflistung sämtlicher Orte und Tourismusbüros. Infos zu Bahn-, Bus- und Schiffsverbindungen entlang der Radstrecke. Ausführliches Übernachtungsverzeichnis mit radelfreundlichen Unterkünften.

Siegfried Garnweidner: Tirol – Unterinntal

Karwendel – Rofan – Zillertal – Kaiser

1. Auflage 2011, Format 12,5 x 20 cm, kartoniert, 168 Seiten mit 107 Farbfotos, 50 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000 mit eingezeichnetem Routenverlauf, GPS-Daten zum Herunterladen, 50 Höhenprofilen sowie einer Übersichtskarte. ISBN 978-3-7633-3060-7, € 15,40, SFr 23,50. Bergverlag Rother, www.rother.de.

Die berühmten Berggegenden der östlichen Tiroler Bergwelt sind wie geschaffen für Wanderer und Bergsteiger: steile Felsen im Karwendel, ausgedehnte Waldgebiete in den Tuxer und Zillertaler Alpen, die schroffen Kalkmassive des Kaisergebirges und der Loferer Steinberge bieten jedem Bergfreund das Richtige. Mit abwechslungsreichen Touren locken die Brandenberger Alpen mit dem berühmten Rofangebirge, genussreiche Wege finden sich in den Kitzbüheler Alpen. Von zackigen Klettersteigen, „Beinahe-Hochtouren“ und bekannten „Paradebergen“ bis zu einfachen Halbtageswanderungen und verschwiegenen, aber nicht minder schönen Gipfeltouren reicht das Angebot. Die Schwierigkeiten gehen über den Schwierigkeitsgrad I nur selten hinaus, Schwierigkeitsgrad II überschreiten sie nicht. Die 50 Touren sind meistens als Rundtouren vorgestellt, so dass Spannung und Abwechslung garantiert ist. Zu jeder Wanderung sind Hinweise zu Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten am Weg angeführt. Detailgenaue Routenbeschreibungen, aussagekräftige Höhenprofile und Kartenskizzen sowie brillante Bilder sorgen dafür, dass schon zu Hause beim Schmökern Lust auf neue Bergtouren aufkommt.

Renate Florl: Jakobswege Schweiz

1. Auflage 2011, Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung, 216 Seiten mit 99 Farbfotos, 36 Höhenprofilen, 35 farbigen Wanderkärtchen im Maßstab 1:100.000, 6 Stadtplänen sowie 2 Übersichtskarten im Maßstab 1:950.000 und 1:2.700.000. ISBN 978-3-7633-4068-2, € 15,40, SFr 23,50. Bergverlag Rother, www.rother.de.

Schon seit Jahrhunderten ziehen Jakobsweg-Pilger durch das Land mit den schneebedeckten Gipfeln, den klaren Seen, den lieblichen Hügeln und prachtvollen Bauernhöfen. Drei markierte Jakobswege aus den nördlichen und östlichen Regionen streben auf den Wallfahrtsort Kloster Einsiedeln, den bekannten Knotenpunkt in der Schweiz, zu: aus Richtung Konstanz der Schwabenweg, aus Rorschach der St. Galler Weg und aus Richtung Rankweil/Österreich der erst im Jahre 2008 eingeweihte Appenzeller Weg. Ab Einsiedeln geht es dann durch die Zentralschweiz mit dem geschichtsträchtigen Vierwaldstättersee. Brienz, Interlaken, Thun, Luzern, Fribourg, Lausanne, Genf – wie Perlen reihen sich namhafte Ortschaften und Städte aneinander. Egal, ob man eine Etappe oder den ganzen Weg gehen möchte, dieser Wanderführer bietet alle nötigen Informationen zur Planung und Durchführung der Pilgerfahrt.

Christoph Klein: Mit einem Rucksack voll Hoffnung

Pilgerweg durch Israel und Palästina

Auflage 2011, Format 12,5 x 20,5 cm, Klappbroschur, 160 Seiten, 46 farbige Abbildungen, 2 Übersichtskarten. ISBN 978-3-7022-3143-9, € 14,95, SFr 21,90. Tyrolia Verlag, Innsbruck-Wien, www.tyrolia.at.

Das Heilige Land boomt. Im Jahr 2010 begaben sich etwa 3,5 Millionen Touristen auf eine Reise durch Israel und Palästina – und es werden immer mehr. Auch der Theologe Christoph Klein war bereits in seinem Studienjahr in Jerusalem fasziniert. Nun wandert er durch einsame Wüstengebiete, meditiert in der Schönheit und Einsamkeit der Natur das Vaterunser. Doch als er in die Westbank kommt, lernt er die Realität des Alltags kennen: die Grenzmauer, die Armut und die schwierigen Arbeitsbedingungen der Palästinenser. Aber in dieser scheinbar ausweglosen Misere begegnet er immer wieder Menschen, die sich mit diesem Schicksal nicht abfinden: dem Aktivistin Daoud Nassar, Besitzer eines Weinberges, der sich trotz massiver Anfeindungen weigert, zu gewalttätigen Mitteln zu greifen; der Universitätsprofessorin Sumaya Farhat-Nasar, die in Deutschland studiert hat und nun in Palästina die Studenten lehrt, Konflikte zu bewältigen, oder der Frau des lutherischen Pastors in Bethlehem, die eine Herberge betreibt. Diese Begegnungen sowie das „Auftanken“ an den biblischen Stätten in Bethlehem, Jerusalem, Tabgha am See Genezareth werden zu spirituellen Schlüssel-erlebnissen für den Autor, so dass er Verbitterung und Wut hinter sich lassen kann. Ein ungewöhnliches Pilgerbuch über das Heilige Land, das die Naturschönheiten, biblischen Stätten und engagierte Menschen aus Israel und Palästina hautnah beschreibt.

Franz Hauleitner: Welterbesteig Wachau (mit Jauerling-Runde)

270 Wanderkilometer beiderseits der Donau zwischen Krems und Melk (180 km Welterbesteig und 90 km Jauerling-Runde)

1. Auflage 2012, Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung, 176 Seiten mit 119 Farbbildungen, 21 Höhenprofile, 21 Wanderkärtchen im Maßstab 1:75.000, eine Übersichtskarte im Maßstab 1:200.000. ISBN 978-3-7633-4411-6, € 15,40 Euro, SFr 23,50. Bergverlag Rother, www.rother.de.

Wie ein gewaltiger 33 Kilometer langer Einriss durchschneidet die Donau die harten Gneis- und Granitgesteine der Böhmisches Masse zwischen Krems und Melk und formt damit das Durchbruchstal der Wachau. Der Talabschnitt zeichnet sich durch mildes Klima, südlich anmutende Landschaft und pulsierendes Leben aus. Malerische Orte, historische Bauten, der Landschaft gestaltende Weinbau und die hier noch frei fließende Donau bilden eine der attraktivsten Flusslandschaften Mitteleuropas, die im Jahr 2000 durch Aufnahme in die UNESCO-Weltkulturerbeliste geädelt wurde.

Franz Hauleitner stellt in seinem Wanderführer den im Jahr 2010 neu eröffneten Welterbesteig Wachau vor. Als 180 Kilometer langer Ring-Höhenweg über den Uferzonen der Donau konzipiert, berührt er alle Gemeinden des Weltkulturerbes Wachau, führt an mächtigen Klöstern, Burgen, Schlössern und Ruinen vorbei und überschreitet den Jauerling, den mit 960 Metern höchsten Berg an der 2800 Kilometer langen Donau. Auf durchgehend markierten Wegen kann die herrliche Runde von jedem Durchschnittswanderer begangen werden. Sie vermittelt, auf 14 Tagesetappen verteilt, ein unvergessliches Wander- und Schauerlebnis, wobei unterwegs zahlreiche Gastbetriebe und „Heurige“ zur

Rast einladen. Ideal ergänzt wird der Welterbesteig Wachau durch eine ebenfalls 2010 geschaffene 90 Kilometer lange Runde (7 Tagesetappen) um den Jauerling. Etappensteckbriefe (u.a. mit Infos zu Anforderungen sowie Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten), aussagekräftige Streckenprofile, Wanderkärtchen mit eingetragenen Routenverlauf und detaillierte Wegbeschreibungen machen alle Etappen leicht und sicher nachvollziehbar. GPS-Daten stehen zum Download bereit.

Iris Kürschner, Dieter Haas: GTA – Grande Traversata delle Alpi

Durch das Piemont bis ans Mittelmeer

1. Auflage 2012, Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung, 256 Seiten mit 147 Farbbildungen, 78 Höhenprofile, 78 Wanderkärtchen im Maßstab 1:75.000, zwei Übersichtskarten, GPS-Tracks zum Download. ISBN 978-3-7633-4402-4, € 19,50, SFr 28,90. Bergverlag Rother, www.rother.de.

Die Grande Traversata delle Alpi, kurz GTA, führt mit gewaltiger 4000er-Kulisse vom Nufenenpass an der Schweizer Grenze auf alten Saumwegen durch den italienischen Westalpenbogen bis ans Mittelmeer. Sie gewährt Einblicke in eine der ursprünglichsten Alpenregionen ebenso wie in einen vielfältigen Kulturraum, der aber immer mehr zu verschwinden droht. Um dem teils dramatischen Einwohnerrückgang entgegenzuwirken, wurde im Jahre 1979 die GTA geboren – ein durchaus gelungener Versuch, mit sanftem Tourismus eine neue Verdienstquelle und damit einen Anreiz zum Bleiben zu schaffen. Die Route setzt sich in erster Linie aus den alten Verbindungspfaden zwischen den Tälern zusammen, die Etappen enden daher überwiegend in den uralten Dörfern, wo die Einnahmen aus dem Wandertourismus den Einheimischen direkt zugute kommen.

Mit einer Strecke von ca. 900 Kilometern und 65.000 Höhenmetern, aufgeteilt auf etwa 65 Etappen, ist die GTA eine echte Herausforderung für Weitwanderer und schon aus Zeitgründen nicht für jedermann in einem Stück zu bewältigen. Im vorliegenden Wanderführer ist sie daher in Wochenabschnitte untergliedert, mit verkehrstechnisch leicht zugänglichen Ausgangs- und Endpunkten.

Die Autoren bieten neben der präzisen Streckenbeschreibung eine Fülle von Informationen zur Infrastruktur am Weg sowie zu Sehens- und Wissenswerten am Wegesrand. Karten mit eingezeichnetem Routenverlauf, aussagekräftige Höhenprofile sowie die zum Download bereitstehenden GPS-Tracks ergänzen den Wanderführer und machen ihn zu einem unverzichtbaren Begleiter für die Durchquerung der Alpen auf der GTA.

Hans Naumann: Eifel – Ahrgebirge

1. Auflage 2011, Format 11 x 19 cm, Fadenheftung, 144 Seiten, 62 schöne Bilder, 28 Wandervorschläge mit großzügigen Tourenkärtchen, Höhenprofil, vielen Info-Kästen und einer Tourenübersichtskarte. ISBN 978-3-85026-467-9, € 12,95, WF 5216. Kompass Karten GmbH, Karl-Kapferer-Straße 5, 6020 Innsbruck, www.kompass.de.

89 km ist die Ahr lang – ein wunderbarer Fluss, der bei Blankenheim entspringt und bei Sinzig in den Rhein mündet. Rechts und links davon erhebt sich ein „wanderbares“, gut mit Wegen, Schutzhütten und Aussichtsplätzen erschlossenes Mittelgebirge: das Ahrgebirge. Seine landschaftliche Vielfalt ergibt sich aus den wechselnden Bildern entlang des Gewässers, das in der Kalkeifel spektakulär unter einem Haus seinen Lauf beginnt, tief eingesägt durch die Hohe Eifel strömt und im letzten Streckendrittel das größte zusammenhängende Rotweinanbaugebiet nördlich der Alpen durchmisst. Die Ahr abwärts breitet sich darüber hinaus das größte Wacholderschutzgebiet des Landes Nordrhein-Westfalen aus.

Franziska Baumann: Rund um Meran

1. Auflage 2011, Format 11 x 19 cm, Fadenheftung, 160 Seiten, ca. 40 Farbbildungen, 26 Touren mit Höhenprofil und einer Tourenübersichtskarte. ISBN 978-3-85026-238-1, € 14,95, WF 5704. Kompass Karten GmbH, Karl-Kapferer-Straße 5, 6020 Innsbruck, www.kompass.de.

Der Wanderführer umfasst das Gebiet vom Timmelsjoch und Jaufenpass im Norden bis zu den Mittelgebirgsterrassen im Süden von Meran. Wandertouren im Passeiertal, in der Texelgruppe, in den westlichen Sarntalern, rund um das Meraner Becken und das mittlere Etschtal, im Ultental, auf der Hochfläche des Tschöggbergs und im Tisenser Mittelgebirge werden vorgestellt. Damit erschließt sich ein Tourengebiet, das von der mediterranen Vegetation bis zur hochalpinen Gletscherwelt reicht und mit dem „Naturpark Texelgruppe“ nicht nur den größten (33.430 ha), sondern mit einem Höhenunterschied von fast 3000 m auch einen der vielfältigsten Naturparks Südtirols aufweist. Erwähnenswert ist hier besonders die größte hochalpine Seengruppe Südtirols, die auf rund

2500 m Höhe gelegenen Spronser Seen, die aber durch Seilbahnen auch für Wanderer leicht zu erreichen sind. Die Auswahl der Touren reicht von gemütlichen Alm- und Hüttenwanderungen über aussichtsreiche Höhenwege bis zu anspruchsvolleren Gipfelzielen – so zum Roteck (3337 m) in der Texelgruppe und zum Hasenöhr (3257 m) im Ultental. Eine Routenbeschreibung des Meraner Höhenwegs ist im Einleitungsteil angeführt. Auch die Waalwege – eine Besonderheit des Vinschgaus und des Burggrafenamts – sind bei der Tourenauswahl berücksichtigt.

Siegfried Garnweidner: Rund um München (Band Ost)

1. Auflage 2011, Format 11 x 19 cm, Fadenheftung, 160 Seiten, ca. 40 Farbabbildungen, 36 Tourenvorschläge mit Tourenkärtchen und Höhenprofil sowie einer Tourenübersichtskarte. ISBN 978-3-85026-376-4, € 12,95, WF 5434. Kompass Karten GmbH, Karl-Kapferer-Straße 5, 6020 Innsbruck, www.kompass.de.

Als natürliche Trennungslinie zum Band West fungiert im Osten die Isar bzw. die Autobahn Freising – München – Garmisch-Partenkirchen. Zwischen Freising und Murnau sowie Ammersee und Isar präsentiert sich eine sehr abwechslungsreiche Moor-, Wald- und Seenlandschaft. Diese jahrhundertealte Kulturlandschaft bietet viele Sehenswürdigkeiten, und es gibt – trotz der Besiedelung – noch viele ruhige und unberührte Plätze, die oft unter Natur- oder Landschaftsschutz stehen, zu entdecken. Auch außerhalb des Fünfseenlands erwarten unzählige Seen, Bäche und Flüsse den Wanderer, und die zwar hügelige, aber nicht übermäßig bergige Landschaft lädt in unmittelbarer Nähe der Großstadt München zu genussreichen Wanderungen und erholsamen Spaziergängen ein. Besonderer Wert wurde darauf gelegt, dass die Wanderungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchzuführen sind.

Thomas Rettstatt: Neuschwanstein – Linderhof

Auflage 2011, Format 11 x 19 cm, Fadenheftung, 96 Seiten, 30 Farbbilder, 19 Touren mit Tourenkärtchen, Infokästen und einer Tourenübersichtskarte. ISBN 978-3-85026-375-7, € 9,95, WF 5427. Kompass Karten GmbH, Karl-Kapferer-Straße 5, 6020 Innsbruck, www.kompass.de.

Die beiden Königsschlösser Neuschwanstein und Linderhof sind wahre Tourismusmagneten Bayerns – Märchenschlösser in einer traumhaften Kulisse. Im Mittelpunkt dieses Wanderführers steht das Gebiet um die beiden Schlösser Ludwigs II. Der nördliche Teil der Ammergauer Alpen ist mit seiner seltenen Flora und Fauna eine großartige, weitgehend noch unberührte Berglandschaft. Das südliche Ostallgäu lädt mit seinen vielen Seen (Forgen-, Alat- oder Weißensee) zu erholsamen Ausflügen ein. Gemütliche, familienfreundliche Rundtouren beispielsweise um den Schwan- oder Alpee mit der herrlichen Kulisse von Neuschwanstein und Hohenschwangau werden ebenso vorgestellt wie anspruchsvollere Bergtouren. Einsame Pfade am Hochschergen fehlen genauso wenig wie die touristischen Highlights in Neuschwanstein selbst.

Alpenvereinsjahrbuch BERG 2012

Redaktion: Anette Köhler, Format 21 x 26 cm, farbiger, fester Pappereinband mit Feinleinenstruktur, gebunden, Fadenheftung, 256 Seiten, ca. 230 Farbfotos, als Kartenbeilage „Brenta“ mit Wegmarkierungen (1:25 000). ISBN 987-3-7022-3159-0, Preis für Mitglieder € 17,80, für Nichtmitglieder € 22,90 (jeweils zuzüglich Porto).

Frischer Wind für BERG 2012. Nach gründlichem inhaltlichen und grafischen Neustart zeigt sich das traditionsreiche Alpenvereinsjahrbuch BERG mit neuem Schwung: magazinartiger, emotionaler und großzügiger im Layout, hochwertiger in Papier und Druck, engagiert, kompetent und konsequent nah dran an Alpinthemen, die auch morgen noch von Bedeutung sind. BERG 2012 bietet mit erstklassigen Beiträgen namhafter Autoren und Fotografen einen einzigartigen Überblick über die wichtigsten Themen und Trends aus der Welt des Bergsports. Diesmal mit großem Fokusthema „WeltNaturerbe Dolomiten“, Gebietsthema „Brenta“ und einem Frauenschwerpunkt im internationalen Chronikteil. Neu ist auch die umfassende Kulturchronik: Was prägt unser Bild vom Bergsteigen, und wie werden alpine Aspekte öffentlich wahrgenommen?

Bergsportthemen, die bewegen. Auf seinen mehr als 250 Seiten geht BERG 2012 noch vielen weiteren spannenden Fragen nach: Hat der Mensch ein Recht auf Risiko? – Edelweiß und Judensterne: Welche Rolle spielte der Alpenverein in der Zeit von 1919 bis 1945? – Umweltschutz: Haben die Seilbahnlobby und andere Alpenmöblierer in Österreich das letzte Wort? – Extrem am Berg: Was macht den „jungen Wilden“ Hansjörg Auer so stark? Und wie verlogen ist die internationale Skyrunner-Szene? – BergMenschen: Wie tickt Werner Munter, der Freigeist der Lawinenkunde? Und was bewegt Achtausenderfrau Nives Meroi, nachdem das „Rennen“ entschieden ist?

Langzeitgedächtnis des Alpenvereins. Mit diesem bunten Spektrum bleibt das Alpenvereinsjahrbuch BERG ein unverzichtbares Standardwerk für Bergfreunde im deutschsprachigen Raum. Dem Fortschreiben der alpinen Chronik kommt darin eine besonders wichtige Rolle zu, schließlich verkörpert das Jahrbuch selbst ja bereits eine Form der Geschichtsschreibung.

Heinz-Egon Rösch: Fahrradführer Rheinhessen

Auflage 2011, Format 12 x 22 cm, Spiralbindung, 168 Seiten mit zahlreichen, farbigen Abbildungen, Übersichtskarten, Tourenkärtchen und Höhenprofile zu den 19 Touren. ISBN 978-3-85026-404-4, € 14,95. Verlagsnummer 6228, Kompass Karten GmbH, Karl-Kapferer-Straße 5, 6020 Innsbruck, www.kompass.de.

Rheinhessen, das Land der Reben und Deutschlands größtes Weinbaugebiet, wo es gesellige Menschen, gute Gastronomie, „Straußwirtschaften“ (Heurige), Kultur und Natur zu genießen gibt, lädt zu abwechslungsreichen Radtouren ein.

Hans-Peter Vogt: Fahrradführer Rund um Frankfurt

Auflage 2011, Format 12 x 22 cm, Spiralbindung, 144 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen, ausführliche Beschreibung mit Übersichtskarten, Stadtpläne, Tourenkärtchen und Höhenprofile zu den 10 Touren. ISBN 978-3-85026-434-1, € 14,95, Verlagsnummer 6232. Kompass Karten GmbH, Karl-Kapferer-Straße 5, 6020 Innsbruck, www.kompass.de.

Die ausgewählten Touren sind reine Genusstouren mit viel Grün, guten Wegen sowie schönen Ausflugszielen für die ganze Familie. Sehenswürdigkeiten, Naturerlebnisse und einladende Biergärten verleihen vielen Touren einen erholsamen Charakter.

Volkssportkalender 2012

Format 12 x 17 cm, 99 Seiten, € 2,50, erhältlich bei der ÖVV-Geschäftsstelle, Kuhnstraße 16, 4600 Wels, Tel. 07242/41240, eMail: info@oevv-wandern.at.

Der Kalender enthält sowohl alle relevanten Veranstaltungen des Österreichischen Volkssportverbandes (ÖVV) des Jahres 2012, als auch Rund- bzw. Radwanderwege hinsichtlich der verantwortlichen Organisationen und Betreuer. Kurzbeschreibungen aller 10 Österreichischen Weitwanderwege sowie eine Übersicht aller Bezirke Österreichs ergänzen dieses Werk.

DAV, OeAV, AVS: Berg Heil! Alpenverein und Bergsteigen 1918 – 1945

1. Auflage 2011, Format 22 x 28 cm, fester Pappereinband, gebunden, Fadenheftung, 635 Seiten, zahlreiche Abbildungen. ISBN 978-3-412-20836-3, Preis für Mitglieder € 34,90, Buchhandelspreis € 44,90. Böhlau Verlag GmbH & Cie, Köln-Weimar-Wien, www.boehlau-verlag.com. Eine begleitende Ausstellung im Alpinen Museum des DAV ist auf der Münchner Praterinsel bis 01.07.2012 zu sehen. Diese Wanderausstellung wird anschließend auch in einigen Orten Österreichs gezeigt werden.

In Wort und Bild erzählt dieses Buch von den alpinistischen Leistungen und den enormen Risiken, die dabei eingegangen wurden, sowie von der zunehmenden Popularität des Bergsports. Darüber hinaus stellt es auch die politische Geschichte des Vereines dar, die in diese Zeit vielfach von national-sozialistischer Geisteshaltung geprägt war.

Großer Skitouren-Atlas: Bayerische Alpen, Nordtirol

Auflage 2011, 13 x 23 cm, farbiger Pappereinband mit Klebebindung, 288 Seiten mit Top-Routenkarten und zahlreichen Farbfotos, alle 100 Touren inkl. GPS-Tracks auf CD. € 16,95, ISBN 978-3-85026-173-9, Verlagsnummer 581. Kompass Karten GmbH, Karl-Kapferer-Straße 5, 6020 Innsbruck, www.kompass.at.

Das Gebiet umfasst den Nordalpenbereich von den Allgäuer Alpen bis zu den Berchtesgadener Alpen, von den Ammergauer Alpen über Karwendel- und Wettersteingebirge, Estergebirge, Bayerische Voralpen, Rofan, Kaisergebirge, Kitzbüheler Alpen, Tuxer Alpen bis hin zu den Zillertaler Alpen und enthält die wichtigsten Bereiche aus den Einzugsgebieten München und Innsbruck.

Großer Wander-Atlas „Harz“

Auflage 2011, 13 x 23 cm, farbiger Pappereinband mit Klebebindung, 328 Seiten und zahlreichen Farbfotos, alle 110 Touren inkl. GPS-Tracks auf CD, mit Tourenkärtchen und praktischem Reiseatlas. € 16,95, ISBN 978-3-85026-076-3, Verlagsnummer 587. Kompass Karten GmbH, Karl-Kapferer-Straße 5, 6020 Innsbruck, www.kompass.at.

Der Harz, das nördlichste Mittelgebirge Deutschlands, bietet mit seinen ausgedehnten Wäldern, Mooren und Bächen ein kontrastreiches Programm für alle Natur- und Wanderfreunde und zeigt die schönsten Ziele – gemütliche Spaziergänge und ausgedehnte Waldwanderungen, Kultur-Entdeckungen und wunderbare Aussichtspunkte! Dabei kommt die ganze Familie voll auf ihre Kosten: Rund-, Strecken- und Radwanderungen bieten alles, was man sich von einem Wander-Atlas wünscht. Und wer sich einen Überblick über den Harz und die Lage der vorgestellten Touren verschaffen will, findet im Straßenatlas schnelle Orientierung. Mittels CD kann man sich jede Tour ausdrucken und spart so an Gewicht. Als Zusatzplus findet man zu allen Routen die GPS-Daten.

Birgit Antes: Karwendel, Silberregion Karwendel, Tuxer Voralpen

1. Auflage 2011, Format 11 x 16 cm, Spiralbindung, 200 Seiten, Synthetikpapier, zahlreiche farbige Abbildungen. ISBN 978-3-85000-561-6, € 14,90. Verlag Esterbauer GmbH, www.esterbauer.com.

Zahlreiche Wanderwege führen ins Herz des Naturparks Karwendel: zu traditionsreichen Alpenvereinshöfen, idyllischen Almböden und fantastischen Aussichtspunkten. Ausdauernde und trittsichere Berggeher können zudem auf markierten Steigen einige stattliche Gipfel besteigen. In diesem Buch finden Sie alles, was Sie zu einer Wanderung im Karwendel brauchen.

Jakob Saar: Jesusweg und Jerusalem

Auflage 2012, Format 13,5 x 20,5 cm, Fadenheftung, 104 Seiten, 20 Farbbilder, 25 Tourenkärtchen, Höhenprofile und eine Übersichtskarte. ISBN 978-3-7079-1381-1, € 18,95. Freytag & Berndt und Artaria, www.freytagberndt.com.

Ihre Wanderungen im „Heiligen Land“ – so hört man von vielen Pilgern – haben ihr Leben verändert. Das Glücksgefühl nach dieser spirituellen Reise lässt sich nur schwer in Worte fassen. Dieser Pilgerführer bietet die Möglichkeit, buchstäblich den Spuren und Wirkungsstätten Jesu zu folgen.



Wanderkarten

Seitens Freytag & Berndt und Artaria, 1230 Wien, www.freytagberndt.at, wurden uns nachstehende GPS-taugliche Wander-, Rad-

und Freizeitkarten M 1:50.000 (wenn nicht anders angegeben) samt Freizeitinformationen zur Besprechung überlassen, die Wissenswertes über Orte der jeweils genannten Wege, Radtouren (teilweise regionaler Wege) und Hütten enthalten.

WK 010 Nördliches Waldviertel – Gmünd – Heidenreichstein – Litschau – Waidhofen an der Thaya – Raabs an der Thaya: ISBN 978-3-7079-0934-0, € 7,95.

In der Karte scheinen Teilstrecken des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07 (auch E 8), des Eisenwurzenweges 08, des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges, des Kuenringerweges 631, des Thayaquellenweges 623, des Robert-Hamerling-Weges 624, des Thayatalweges 630, des Thaya-Kamp-Weges 631, des Nepomukweges 632, des Thaya-Tafer-Wild-Rundweges, des Christophorusweges 650, des Walther-von-der-Vogelweide-Marathons 650 M und des Grasel-Weges auf.

WK 131 Grazer Bergland – Schöckl – Teichalm – Pöllauer Tal: ISBN 978-3-85084-759-9, € 7,95.

In dieser Karte scheinen neben einer Vielzahl von Wanderwegen auch Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, des Steirischen Mariazellerweges 06, des Wechselbergland-Weges und des Grazer Umland-Weges auf.

WK 281 Dachstein – Ausseer Land – Filzmoos – Ramsau: ISBN 978-3-85084-728-5, € 7,95.

In diesem Kartenblatt finden sich Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), der Via Alpina (violetter Weg), des Steirischen Landesrundwanderweges, des St.-Rupert-Pilgerweges, des „Weges des Buches“, des Salzburger Almenweges und des Arnoweges.

WK 282 Attersee – Traunsee – Höllengebirge – Mondsee – Wolfgangsee: ISBN 978-3-85084-729-2, € 7,95.

Diese Karte enthält Teilstrecken des Voralpenweges 04 (auch E 4), des

Österreichischen Jakobsweges, des Arnoweges, der Via Nova, des „Weges des Buches“ und des St.-Rupert-Pilgerweges.

WK 364 Bregenzerwald: ISBN 978-3-85084-764-3, € 7,95.

Dieses Blatt enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Zentralalpenweges 02, des Voralpenweges 04 (auch E 4), des Europäischen Fernwanderweges E 5, des Österreichischen Jakobsweges und der Via Alpina (roter Weg).

WK 5502 Semmering – Gloggnitz – Wechsel – Friedberg: M 1:35.000, ISBN 978-3-7079-0786-5, € 7,95.

In dieser Karte finden sich Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Zentralalpenweges 02, des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07, des Niederösterreichischen und des Steirischen Landesrundwanderweges, der Alpannonia, des Gloggnitzer Rundwanderweges 834, des Wechselbergland-Höhenweges, des Rundwanderweges Bucklige Welt, des Bahnwanderweges Ghega-Semmeringbahn und des Gebirgsjäger-Gedächtnisweges.

WK 5504 Arlberg – Lech – St. Anton am Arlberg – Verwallgruppe: 1:35.000, ISBN 978-3-7079-1337-8.

In diesem Kartenblatt sind Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Zentralalpenweges 02, des Europäischen Fernwanderweges E 5, der Via Alpina (roter und gelber Weg), des Österreichischen Jakobsweges und des Adlerweges enthalten.

WK 5374 Brandnertal – Nenzinger Himmel – Rätikon: ISBN 978-3-7079-1275-3, € 7,95.

In dieser Karte scheinen Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Zentralalpenweges 02, der Via Alpina (roter Weg) und des Österreichischen Jakobsweges auf.

Durch die **Kompass Karten GmbH**, 6020 Innsbruck, Karl-Kapferer-Straße 5, www.kompass.de, wurden uns folgende Wander-, Rad-, Skitouren- und Langlaufkarten 1:50.000 (wenn nicht anders angeführt) zur Verfügung gestellt. Den meisten Karten ist ein so genanntes „Kompass Lexikon“ (auch „Aktiv Guide“ genannt) beigelegt. In diesem gibt es Hinweise auf die Geschichte, Flora und Fauna, Höhenwege von Hütte zu Hütte, Alpengasthöfe und Schutzhütten, Ortsbeschreibungen samt wichtiger Telefonnummern, Kurzbeschreibungen der genannten Weitwanderwege, Klettersteige und gesicherte Routen, das „Plus an Genuss“ der Hütten und Orte, Informationen über Natur- und Nationalparke sowie über die schönsten Touren des betreffenden Gebietes.

29 Kitzbüheler Alpen: Dieses GPS-genaue Blatt (mit Panorama samt Lexikon) enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, des Arnoweges und des Österreichischen Jakobsweges. ISBN 978-3-85491-031-2, Projektion UTM (33T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,95.

037 Mayrhofen, Tuxer Tal, Zillergrund: Diese GPS-genaue Wander-, Rad-, Skitouren- und Langlaufkarte (M 1:25.000, samt Lexikon) enthält neben einer großen Anzahl von regionalen Wanderwegen auch Teilstrecken des Zentralalpenweges 02 und der Via Alpina (roter Weg). ISBN 978-3-85491-561-4, Projektion UTM (32/33T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,95.

37 Zillertaler Alpen, Tuxer Alpen: Dieses reiß- und wetterfeste Kartenblatt (GPS-genau) enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, der Via Alpina (roter Weg) und des Arnoweges. Mit Lexikon. ISBN 978-3-85026-518-8, Projektion UTM (32/33T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,95.

056 Sarntaler Alpen, Monti Sarentini: Diese Wander-, Rad- und Skitourenkarte (M 1:25.000, GPS-genau) enthält Teilstrecken der Europäischen Fernwanderwege E 5 und E 10, des Südalpenweges 03, der Via Alpina (gelber Weg), des Dolomiten-Höhenweges 10 und die gesamte Sarntaler Hufeisentour. Mit Lexikon in deutsch & italienisch. ISBN 978-3-85491-340-5, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,95.

059 Klausen und Umgebung, Chiusa e dintorni: In dieser reiß- und wetterfesten Karte (M 1:25.000, GPS-genau) sind Teilstrecken des Europäischen Fernwanderweges E 10, des Südalpenweges 03, der Via Alpina (gelber Weg), der Dolomiten-Höhenwege 2, 8 und 9 sowie der Sarntaler Hufeisentour enthalten. Mit Lexikon in deutscher und italienischer Sprache. ISBN 978-3-85026-512-6, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,95.

60 Gailtaler Alpen, Karnische Alpen, Oberdrautal: Diese GPS-genaue Karte (reiß- und wetterfest, mit Kärnten-Panorama) enthält Teilstrecken des Südalpenweges 03 (auch E 10), des Rupertweges 10 (auch E 10), der Via Alpina (roter Weg), des Jakobsweges Süd-Österreich, des Kärnt-

ner Grenzweges, des Carnica-Trekking (auf italienischem Gebiet), des Gailtaler Höhenweges, des Kärntner-Seen-Biking, des Drauradweges und des Karnischen Radweges. Mit Lexikon. ISBN 978-3-85026-519-5, Projektion UTM (33T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,95.

76 Pala di San Martino: In diesem reiß- und wetterfesten Kartenblatt (GPS-genau) finden sich Teilstrecken der Dolomiten-Höhewege 1 und 2 sowie der Reitweg „Ippovia del Trentino Orientale“. Mit Aktiv Guide, italienisch und deutsch. ISBN 978-3-85026-530-0, Projektion UTM (32/33T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,95.

85 Mont Blanc, Monte Bianco: Diese reiß- und wetterfeste, GPS-genaue Karte beinhaltet Teilstrecken des Europäischen Fernwanderweges E 2 (Lac d'Anterne – Col de la Croix du Bonhomme), der Via Alpina (roter Weg), der Tour du Mont Blanc, der Höhenwege des Aostatales, der Tour Aosta-Martigny und der Tour des Combins. Mit Aktiv Guide, italienisch/deutsch. ISBN 978-3-85026-497-6, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,95.

096 Alto Garda, Ledro Valle del Sarca: Diese GPS-genaue Wander- und Radkarte M 1:25.000 (reiß- und wetterfest) enthält neben einer Vielzahl von Wanderwegen eine Teilstrecke des Dolomiten-Höhengeweges 10 und der Mountainbike-Tour „Dolomiti di Brenta“. ISBN 978-3-85026-492-1, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 8,95.

166 Würzburg – Maindreieck: Dieses Blatt (GPS-genau, samt Lexikon) enthält eine große Anzahl von Rad- und Wanderwegen. ISBN 978-3-85491-181-4, Projektion UTM (32U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,95.

178 Unteres Altmühltal: Dieses Blatt (GPS-genau, reiß- und wetterfest) enthält Teilstrecken des Europäischen Fernwanderweges E 8 (Walting – Frauenhäusl) sowie eine kaum überschaubare Anzahl von Wander- und Radwegen. Mit Aktiv Guide. ISBN 978-3-85026-528-7, Projektion UTM (32U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,95.

410 Ostfriesland, Oldenburg: Drei Karten im praktischen Set, wo Teilstrecken des Europäischen Fernwanderweges E 9 (Termunterzill – Nordenham) neben einer großen Anzahl von Radwegen dokumentiert sind. Ein handlicher Begleiter „Küstenvögel“ ergänzt das Set. ISBN 978-3-85026-344-3, Projektion UTM (32U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 14,95.

450 Harz: Zwei Karten im Set samt Naturführer Wiesenblumen. Die Karten enthalten Teilstrecken der Europäischen Fernwanderwege E 6 (Hahndorf – Breitenburg) und E 9 (Seesen – Lutherstadt Eisleben) neben einer Vielzahl von Rad- und Wanderwegen. ISBN 978-3-85026-112-8, Projektion UTM (32U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 10,--.

459 Leipzig und Umgebung: Ein weiteres zweiteiliges Kartenset mit Aktiv Guide und einer Teilstrecke des Europäischen Fernwanderweges E 11 (Vockerode – Griebow) sowie einer großen Anzahl von Rad- und Wanderwegen. ISBN 978-3-85026-347-4, Projektion UTM (32/33U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 10,--.

700 Berlin und Umgebung: Vier GPS-genaue Karten im praktischen Set (mit Berliner Liniennetz auf der Rückseite). Enthalten Teilstrecken der Europäischen Fernwanderwege E 10 (Westvariante Boltenmühle – Perwenitz, Ostvariante Burgwall – Perwenitz, gemeinsam Perwenitz – Mellensee) und E 11 (Michelsdorf – Buckow) sowie eine kaum überschaubare Zahl an Wander- und Radwegen. ISBN 978-3-85026-119-7, Projektion UTM (33U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 16,95.

731 Langeoog: Reiß- und wetterfeste, GPS-genaue Karte der genannten Ostfriesischen Insel im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer mit Wissenswertem auf der Kartenrückseite. ISBN 978-3-85026-541-6, Projektion UTM (32), Ellipsoid und Datum WGS84, € 6,95.

743 Rheinsberger Seengebiet, Ruppiner Land: Neben vielen Wander- und Radwegen enthält das Kartenblatt (reiß- und wetterfest) Teilstrecken des Europäischen Fernwanderweges E 10 (Lärz – Strasen, Ostvariante Strasen – Velten, Westvariante Strasen – Grünfeld), GPS-genau samt Aktiv Guide. ISBN 978-3-85026-508-9, Projektion UTM (33U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,95.

773 Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald: Diese reiß- und wetterfeste Karte (M 1: 40.000, GPS-genau) enthält eine Vielzahl von Wander- und Radwegen. Mit Kompass Lexikon. ISBN 978-3-85026-503-4, Projektion UTM (32U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,95.

780 Stuttgart und Umgebung: Zwei Karten im praktischen Set mit handlichem Naturführer Wiesenblumen. Diese Karte enthält Teilstrecken des Europäischen Fernwanderweges E 1 (Bretten – Döbel) sowie eine große Anzahl von Wander- und Radwegen. ISBN 978-3-85026-349-8, Projektion UTM (32U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 10,--.

782 Oberschwaben Nord: Mit den Bädern Buchen, Schussenried, Waldsee und Wurzach. Die Karte (reiß- und wetterfest mit Kompass Lexikon und GPS-genau), enthält Teilstrecken des Schwäbischen Alb-Südrand-Weges, des Main-Donau-Bodensee-Weges, des Schwarzwald-Schwäbische Alb-Allgäu-Weges und des Schwäbischen Alb-Oberschwaben-Weges. ISBN 978-3-85026-525-6, Projektion UTM (32U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,95.

808 Osterzgebirge, Kurort Seiffen, Bad Gottleuba-Berggießhübel: In dieser GPS-genauen reiß- und wetterfesten Karte sind Teilstrecken des Europäischen Fernwanderweges E 3 (Olbernhau – Bad Gottleuba) bzw. die Böhmisches Variante (Nova Vas v Horach – Petrovice) und des Wanderweges der Deutschen Einheit enthalten. Mit Kompass Lexikon. ISBN 978-3-85026-507-2, Projektion UTM (33U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,95,--.

812 Westlicher Naturpark Thüringer Wald: Dieses Kartenblatt (GPS-genau, reiß- und wetterfest) enthält Teilstrecken des Europäischen Fernwanderweges E 3 (Eisenach – Großer Beerberg), des Rennsteiges und des Weges der Deutschen Einheit. Mit Kompass Lexikon. ISBN 978-3-85026-506-5, Projektion UTM (32U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,95,--.

837 Vulkaneifel, Bitburg, Daun, Gerolstein, Zell (Mosel): Diese GPS-genaue Karte hält für den Betrachter einschließlich des Mosel-Radweges 67 Wander- und Radwanderwege bereit. Mit Kompass Lexikon, ISBN 978-3-85491-362-7, Projektion UTM (32U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,95,--.

838 Hohe Eifel, Osteifel, Hohe Acht, Cochem, Koblenz: In diesem Kartenblatt ist eine Teilstrecke des Europäischen Fernwanderweges E 8 (Andernach – Vierseenblick) enthalten. Einschließlich des Mosel-Radweges scheinen 82 Wander- und Radwege auf. Mit Kompass Lexikon, GPS-genau. ISBN 978-3-85491-363-4, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,95,--.

893 Titisee – Neustadt, Hinterzarten, Lenzkirch, Bonndorf: Diese reiß- und wetterfeste sowie GPS-genaue Karte (M 1:25.000) enthält eine Teilstrecke des Europäischen Fernwanderweges E 1 (Neukirch – Wutachschlucht). Mit Aktiv Guide. ISBN 978-3-85026-504-1, Projektion UTM (32TU), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,95,--.



Zum Thema „KLIMAWANDEL UND RÜCKZUG DER GLETSCHER“ gibt es jetzt am alpinen Büchermarkt eine beachtenswerte Neuerscheinung von G.K. LIEB und H. SLUPETZKY mit dem Titel:

DIE PASTERZE

Der Gletscher am Großglockner

Verlag Anton Pustet (Salzburg), 2011, 160 Seiten, ISBN 978-3-7025-0652-0, Euro 24,--.

Aus der bereits unüberblickbaren Fülle von interessanten Neuerscheinungen zum aktuellen Thema RÜCKZUG DER ALPENGLETSCHER ALS FOLGE DES WELTWEITEN KLIMAWANDELS darf auf eine herausragende Neuerscheinung hingewiesen werden. Die beiden Geographen und langjährigen Gletscherforscher Univ.Prof. Dr. Gerhard Karl LIEB (Univ. Graz) und emeritierter Univ.Prof. Dr. Heinz SLUPETZKY (Univ. Salzburg) haben in einem – vom Oesterreichischen Alpenverein im Rahmen des Nationalparks Hohe Tauern herausgegebenen – Text- und Fotoband auf neuestem wissenschaftlichen Stand eine Fülle von Fakten zusammen getragen und in bemerkenswerter Vielfalt nicht nur der bergsteigenden Öffentlichkeit präsentiert.

In rund vierzig prägnanten und sehr sachkundig fundierten Gastbeiträgen werden – in einer auch für interessierte Laien sehr anschaulichen Form – praktisch alle relevanten Themenkreise über Österreichs größten und bekanntesten Gletscher dargestellt und mittels vieler ganz hervorragender Fotos sehr eindrucksvoll

illustriert! Dabei geht es nicht nur um die „Hochgebirgslandschaft der Superlative“ rund um Österreichs höchsten Gipfel. Es wird ganz grundsätzlich auch die hohe Bedeutung der Alpengletscher im hydrographischen Kreislauf für die zukünftige Trinkwasser- und Energienutzung fachkundig erörtert.

Anhand der nacheiszeitlichen Gletschergeschichte der Pasterze während der vergangenen rund 10.000 Jahre wird – in Verbindung mit der bereits sehr frühen Rolle des Menschen – der wichtige kulturhistorische Zusammenhang etwa mit der prähistorischen Almwirtschaft samt dem Ursprung des Namens Pasterze behandelt. Mit Hilfe alter Urkunden und Landkarten wird die Erforschung und bergsteigerische „Eroberung des Glocknergebietes“ bis zur gegenwärtigen Bedeutung für den Hochgebirgs- und Massentourismus sehr anschaulich und profund dargestellt.

Breiter Raum wird naturgemäß der viele Jahrzehnte langen Gletscherforschung hinsichtlich der Gletscherbewegung, der Veränderung der Eismassen mit starkem Längenverlust im Zungenbereich und der wiederholten Schwankungen des „Gletscherhaushaltes“ gewidmet. Der allgemeine rasante Eisrückgang seit dem letzten großen Gletschervorstoß um 1850 hatte in der Folge weite Bereiche des so genannten Gletschervorfeldes freigegeben – mit allen seinen sehr interessanten und gut erforschten Entwicklungen der Pionier-Pflanzenwelt samt zahlreichen botanischen Kostbarkeiten. Bereits sehr frühzeitig wurde dem sich abzeichnenden Massentourismus mit seinen zahlreichen Erschließungsprojekten entgegengewirkt. So etwa

durch die großzügige Schenkung des Pasterzengebietes durch den Kärntner Industriellen Albert Wirth 1918 an den Oesterreichischen Alpenverein, womit bereits vor vielen Jahrzehnten ein Kerngebiet als Grundlage für den heutigen Nationalpark Hohe Tauern eingerichtet werden konnte.

Neben zahlreichen Erschließungsplänen mittels Straßen oder Seilbahnen bis auf die höchsten Gipfel rund um den Pasterzengletscher konnten vor allem nach dem zweiten Weltkrieg auch umfangreich geplante energiewirtschaftliche Nutzungsansprüche von diesem hochwertigen Schutzgebiet ferngehalten werden. Doch das ständige Ringen – zwischen optimaler Erschließung für Massentourismus und Energiewirtschaft auf der einen Seite gegenüber zunehmend immer strengeren Schutzbestrebungen auf der anderen Seite – zieht sich wie ein roter Faden bis zum heutigen Tag durch das Glocknergebiet und wird in dem vorliegenden Band ausführlich dargestellt. Ganz besonders im Vordergrund steht natürlich die wissenschaftliche Erforschung des Pasterzeneises mit seinen spektakulären Massenverlusten und beträchtlichen Rückschmelzbeiträgen, vor allem im Zungenbereich von Österreichs größtem und bekanntestem Gletscher. Die gegenwärtige „Enteisung des gesamten Pasterzenraumes“ wird sich auch in nächster Zukunft ungebremst fortsetzen, bis sich – in bereits absehbarer Zeit – anstatt der heutigen Gletscherzunge wahrscheinlich nur mehr ein stattlicher Karsee (Seite 141!) mit grüner Vegetationsumrahmung erstrecken wird.

Den beiden Autoren gebührt jedenfalls großer Dank und hohe Anerkennung für die sehr ausgewogene, umfassende und sorgfältige Gestaltung dieses Buches. Dass sie am Bucheinband als Autoren jedoch gar nicht aufscheinen, ist wohl ein bedauerliches Versehen, das bei einer weiteren Auflage sehr leicht behoben werden kann. Der vorliegende, reich bebilderte und sehr informative Prachtband über „unsere Pasterze“ eignet sich ganz besonders auch als repräsentatives Geschenk, nicht nur für Hochgebirgswanderer und Bergsteiger aller Klassen. Man sollte sich daher am besten gleich einige Bände „auf Vorrat“ zulegen, ehe dieses außergewöhnlich gut gelungene Werk – womöglich früher als gedacht – bereits in nächster Zeit vergriffen sein könnte.

Peter FRITZ

Naturschutzreferent der Sektion Weitwanderer



Termine

- | | |
|---------------|---|
| 03.03. | Jahreshauptversammlung sowie Wiener und NÖ. Weitwanderertreffen |
| 17.03. | Steirisches Weitwanderertreffen |

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 5. April 2012

Nach Redaktionsschluss werden aus technischen Gründen keine Manuskripte angenommen.

P.b.b. **GZ 02Z030159 M.**
Erscheinungsort: Wien · Verlagspostamt: 1170 Wien.
 Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an den Absender.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: OeAV-Sektion Weitwanderer. ZVR-Zahl: 617184384. Vorsitzender: Fritz Käfer, Thaliastraße 159/3/16, 1160 Wien. eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at. Redaktion: Günther Eigenthaler, Erika Käfer. Grundlegende Richtung: Nachrichten und Aktivitäten des Vereines gemäß seinen Satzungen und Richtlinien. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung des Vorsitzenden und der Redaktion wieder. Gestaltung: Csaba Szépfalusi. Druck: Herrmann-Druck, Rückertgasse 25, 1160 Wien.